

Städtereisenstudie 2021: Insightwissen für den Städtetourismus während und nach Corona

Umsetzung im Rahmen der
Fördermaßnahme LIFT WISSEN
des Bundesministeriums für
Wirtschaft und Klimaschutz



Impressum

Herausgeber

Deutscher Tourismusverband e.V.

Schillstraße 9
10785 Berlin

www.deutschertourismusverband.de

In Kooperation mit

Europäisches Tourismus Institut

Steinhöft 9
20459 Hamburg

www.eti-institut.de

St. Elmo's Tourismusmarketing

Karolingerstraße 1
5020 Salzburg

www.saint-elmos.com

Gefördert durch

Die Städtereisenstudie 2021 wird im Rahmen der Fördermaßnahme LIFT WISSEN des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz umgesetzt.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz





1 ZIELSETZUNG UND METHODIK DER STUDIE

2 REISEVERHALTEN ALLGEMEIN UND WÄHREND CORONA

3 INFORMATIONSVERHALTEN

4 MOBILITÄTSVERHALTEN

5 BESUCHSWAHRSCHEINLICHKEIT UND THEMENEIGNUNG VON STÄDTEN

ZIELSETZUNG UND METHODIK DER STUDIE



Städtereisestudie 2021: Insightwissen für den Städtetourismus während und nach Corona

ZIELSETZUNG DER STUDIE

Der Städtetourismus steht wegen der Corona-Pandemie vor großen Herausforderungen. Aufgrund der noch unsicheren und deutlich langsamer wiederkehrenden Nachfrage aus internationalen Quellmärkten gewinnt der deutsche Binnenmarkt an Bedeutung. Gleichzeitig rückt die Zurückhaltung bei Geschäftsreisen die städtereiseaffinen Freizeitgäste in den Fokus. Deshalb ist es wichtig, veränderte Gästebedürfnisse, Angebotsformen, Verhaltensmuster und damit neue Rahmenbedingungen und Gestaltungsparameter für das Destinationsmanagement und den Städtetourismus insgesamt frühzeitig zu untersuchen. Um veränderte Gästebedürfnisse, Verhaltens-/Konsummuster und neue Anforderungen für den Städtetourismus zu erfassen, ist es notwendig, fundierte Marktforschungsdaten aufzubauen und diese fachlich gut aufbereitet zu vermitteln.

Dieses Ziel verfolgt die „Städtereisestudie 2021: Insightwissen für den Städtetourismus während und nach Corona“. Die Studie wird vom Deutschen Tourismusverband und den Projektpartnern Europäisches Tourismus Institut (ETI) sowie St. Elmos's Tourismusmarketing erstellt. Es handelt sich um ein Vorhaben, das im Rahmen der Fördermaßnahme LIFT WISSEN des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz umgesetzt wird.

THEMENSCHWERPUNKTE

Die Städtereisenstudie 2021 soll praxisnahes Insightwissen für den Städtetourismus liefern. Dies reicht jedoch aufgrund der Individualisierung des Reisens, der hohen Bedeutung des Städtetourismus für den Tourismus insgesamt, der Dynamik der Gästebedürfnisse/des Marktgeschehens und der unterschiedlichen Städtetypen nicht als allgemeine Grundlage. Es braucht eine Differenzierung nach:

- Nachfrage-/Entwicklungspotenzial und Nachfrageschwerpunkte im Binnentourismus
- Gästetypen (Nachfragefokus sowie Zuordnung zu gesellschaftlichen Milieustrukturen – Sinus Milieus) und Unterschiede bei Bedürfnissen, Reiseverhalten, Entscheidungskriterien
- Städtetypen (Angebotsfokus)

Städtereisestudie 2021: Insightwissen für den Städtetourismus während und nach Corona

METHODIK DER STUDIE



ERHEBUNGSART: Befragung im Online-Access-Panel



ZIELGRUPPE: Repräsentativbefragung der deutschen Bevölkerung im Alter ab 18-69 J. (n=6.984), dabei Vertiefung mit städtereisen-affinen Personen (n=5.037)



UNTERSUCHUNGSGEGENSTAND: Reise- und Informationsverhalten, Interesse an städtespezifischen Themen, Kenntnis und Eignung von 150 europäischen Städten



ERHEBUNGSZEIT: Mitte November – Anfang Dezember 2021



THEMENSCHWERPUNKTE DER BEFRAGUNG:

- Motive für Städtereisen
- Besuchswahrscheinlichkeit von Städten und Eignung für Themen
- Reiseverhalten während und nach Corona
- Befragtenstruktur und Soziodemographie

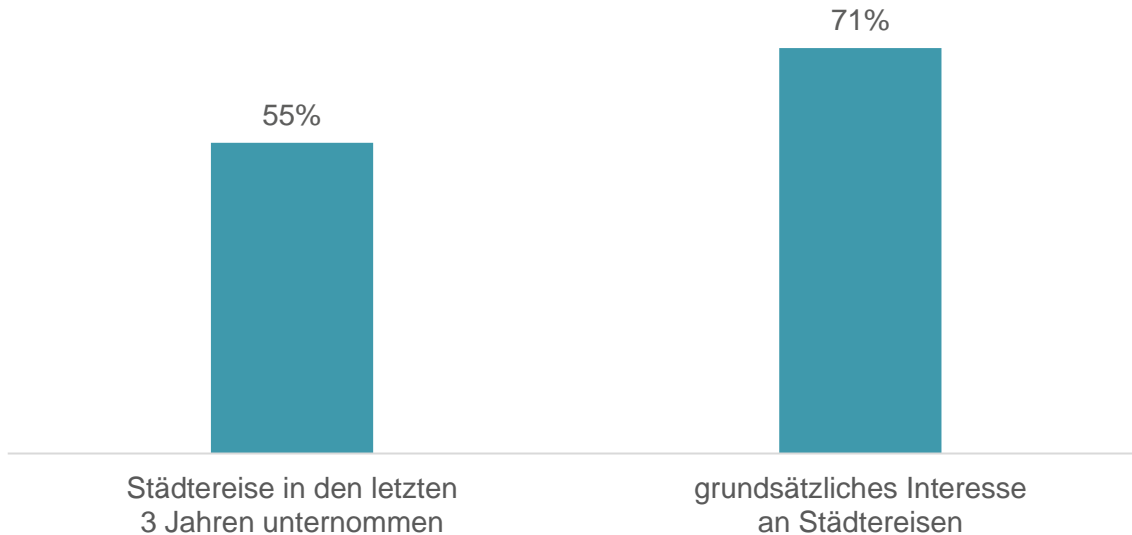
In der Studie wurden 150 Städte berücksichtigt

Aachen	Celle	Graz	Lausanne	Neuss	Speyer
Aarhus	Chemnitz	Greifswald	Leipzig	Norderstedt	Stade
Amsterdam	Cottbus	Hagen	Leverkusen	Nürnberg	Stettin
Augsburg	Danzig	Halle (Saale)	Lingen (Ems)	Oberhausen	Stockholm
Baden-Baden	Darmstadt	Hamburg	Linz	Offenbach am Main	Stralsund
Bamberg	Dortmund	Hameln	Lissabon	Oldenburg (Oldenburg)	Stuttgart
Barcelona	Dresden	Hanau	Ljubljana	Oslo	Tallinn
Basel	Duisburg	Hannover	Lodz/Lodsch	Osnabrück	Trier
Bayreuth	Düsseldorf	Heidelberg	London	Paderborn	Tübingen
Bergisch Gladbach	Eisenach	Heilbronn	Lübeck	Paris	Turin
Berlin	Erfurt	Helsinki	Ludwigshafen	Passau	Ulm
Bern	Erlangen	Hildesheim	Lugano	Pforzheim	Venedig
Bielefeld	Essen	Ingolstadt	Lüneburg	Potsdam	Warschau
Bochum	Flensburg	Innsbruck	Luxemburg	Prag	Weimar
Bologna	Florenz	Jena	Luzern	Recklinghausen	Wetzlar
Bonn	Frankfurt am Main	Karlsruhe	Lyon	Regensburg	Wien
Bozen	Freiburg im Breisgau	Kassel	Madrid	Reutlingen	Wiesbaden
Brandenburg an der Havel	Fulda	Kiel	Magdeburg	Rom	Wilhelmshaven
Bratislava	Fürth	Klagenfurt	Mailand	Rostock	Wismar
Braunschweig	Gelsenkirchen	Koblenz	Mainz	Rotterdam	Wolfsburg
Bremen	Genf	Köln	Mannheim	Saarbrücken	Worms
Bremerhaven	Gießen	Konstanz	Marburg	Salzburg	Wuppertal
Breslau	Görlitz	Kopenhagen	Mönchengladbach	Sankt Gallen	Würzburg
Brüssel	Goslar	Krakau	München	Sankt Pölten	Zürich
Budapest	Göttingen	Krefeld	Münster	Schwerin	Zwickau

REISEVERHALTEN ALLGEMEIN UND WÄHREND CORONA

Gut die Hälfte der Deutschen hat in den letzten drei Jahren eine Städtereise unternommen – knapp drei Viertel können sich Städtereisen grundsätzlich vorstellen.

Grundsätzliches Potenzial für Städtereisen

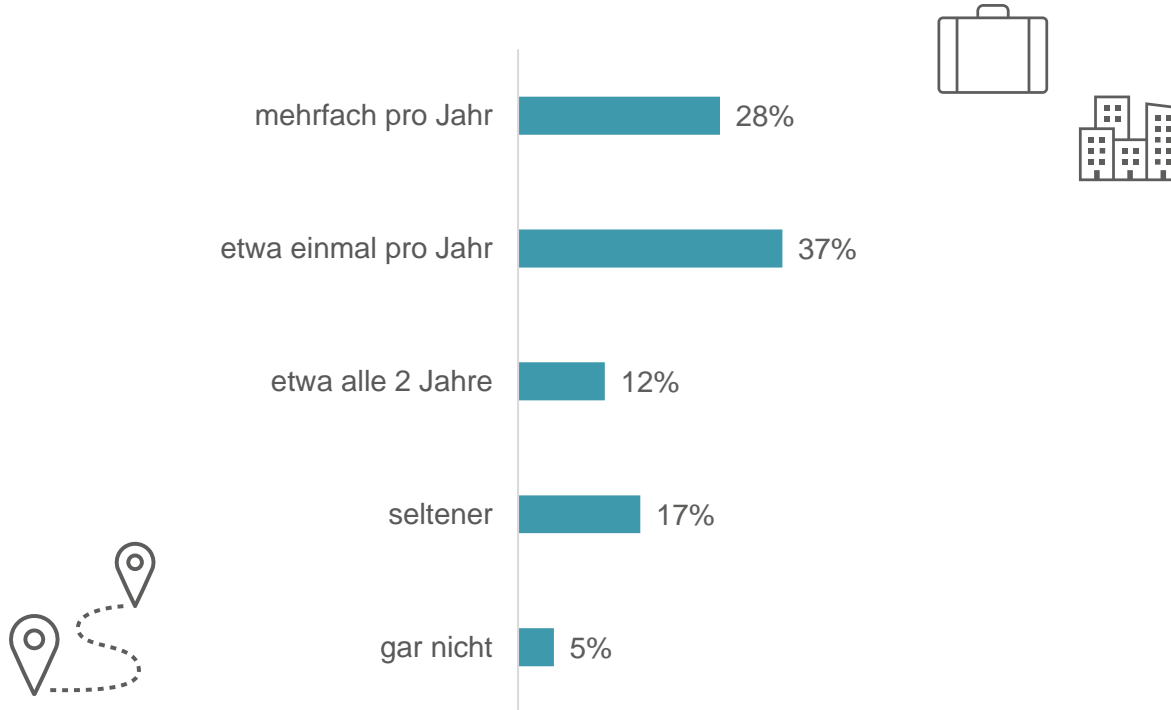


BESONDERHEITEN NACH TEILGRUPPEN

- Sowohl der Anteil der Städtereisenden als auch derer, die sich Städtereisen vorstellen können, nimmt mit zunehmendem Alter ab.
- Die Sinus-Milieus® der *Expeditiven*, der *Post-Materiellen*, der *Performer* und der *Neo-Ökologischen* sind bei beiden Kennzahlen weit überdurchschnittlich.

Von denen, die in den letzten drei Jahren eine Städtereise unternommen oder Interesse daran haben, verreisen etwa zwei Drittel mindestens einmal pro Jahr.

Häufigkeit der Unternehmung von Städtereisen

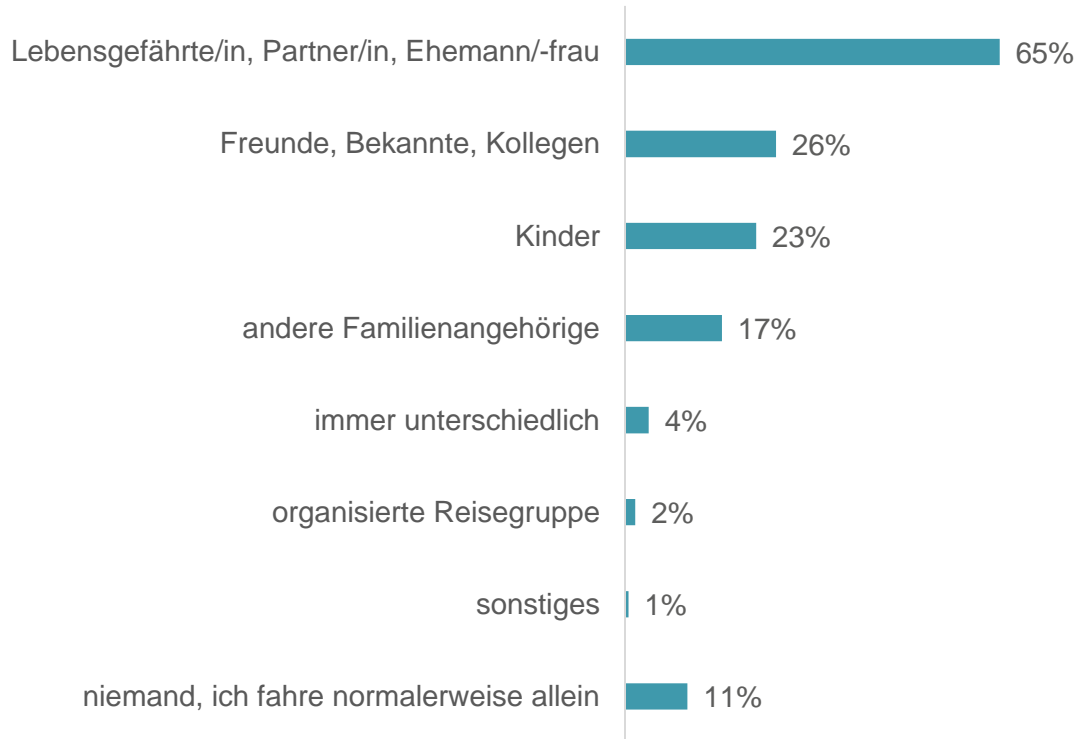


BESONDERHEITEN NACH TEILGRUPPEN

- Zwischen den Altersgruppen gibt es bei den Mehrfach-Reisenden keine signifikanten Unterschiede, allerdings ist der Anteil derer, die seltener als alle zwei Jahre eine Städtereise unternehmen, in der Gruppe der 18- bis 29-Jährigen deutlich geringer als unter den 45- bis 59-Jährigen sowie den 60- bis 69-Jährigen.
- Bei den *Traditionellen* und den *Prekären* sind die Anteile der Nicht-Städte-reisenden überdurchschnittlich.

Knapp zwei Drittel der Städtereisenden reisen mit dem Partner oder der Partnerin, gut jeder Zehnte ist normalerweise alleine unterwegs.

Begleitung bei Städtereisen

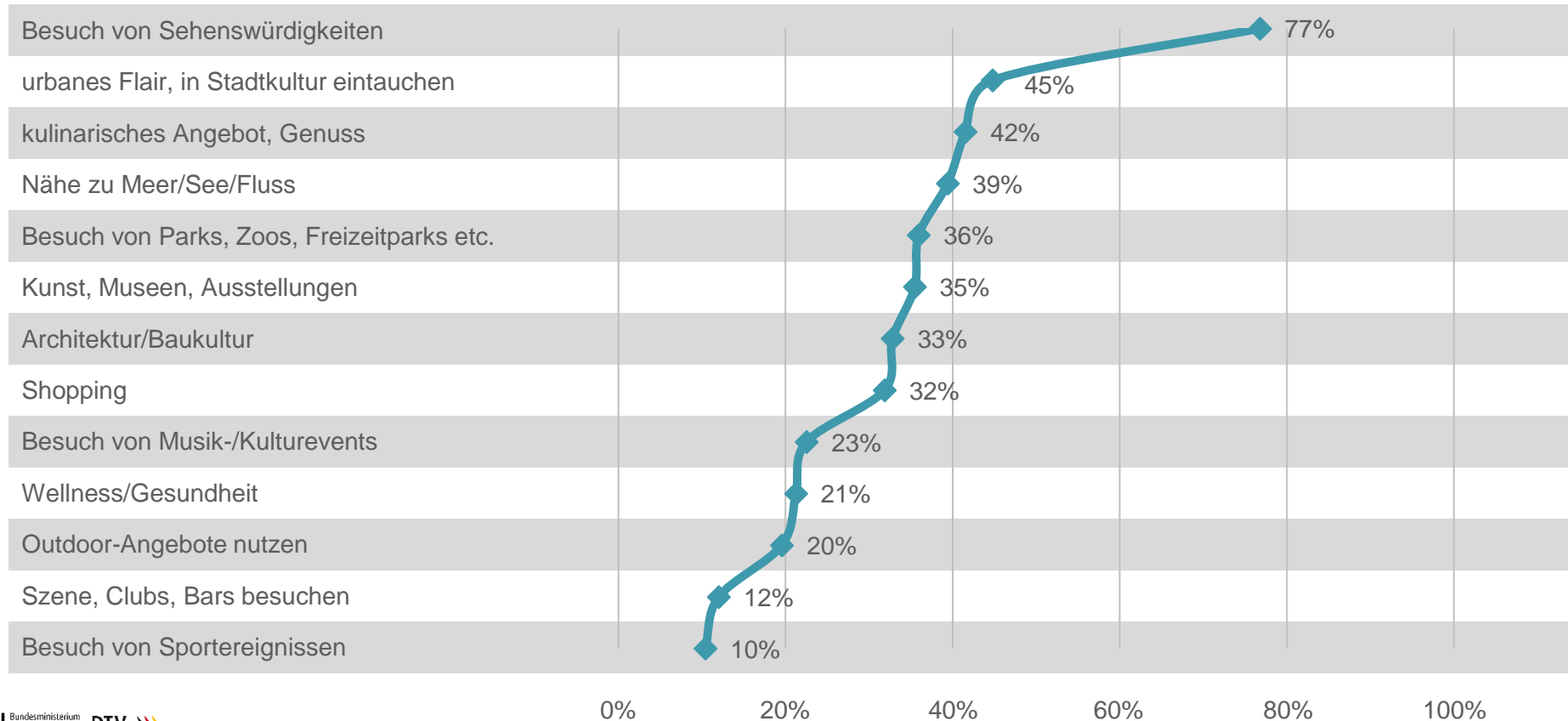


BESONDERHEITEN NACH TEILGRUPPEN

- Insbesondere die 30- bis 44-Jährigen werden überdurchschnittlich oft vom Partner/von der Partnerin begleitet.
- Je jünger, umso häufiger sind Freunde, Bekannte und Kollegen bei Städtereisen dabei.
- Je älter die Städtereisen-Affinen sind, umso häufiger sind diese ohne Begleitung unterwegs.

Der Besuch von Sehenswürdigkeiten ist mit Abstand die Hauptmotivation für private Städtereisen.

Motivation für private Städtereisen

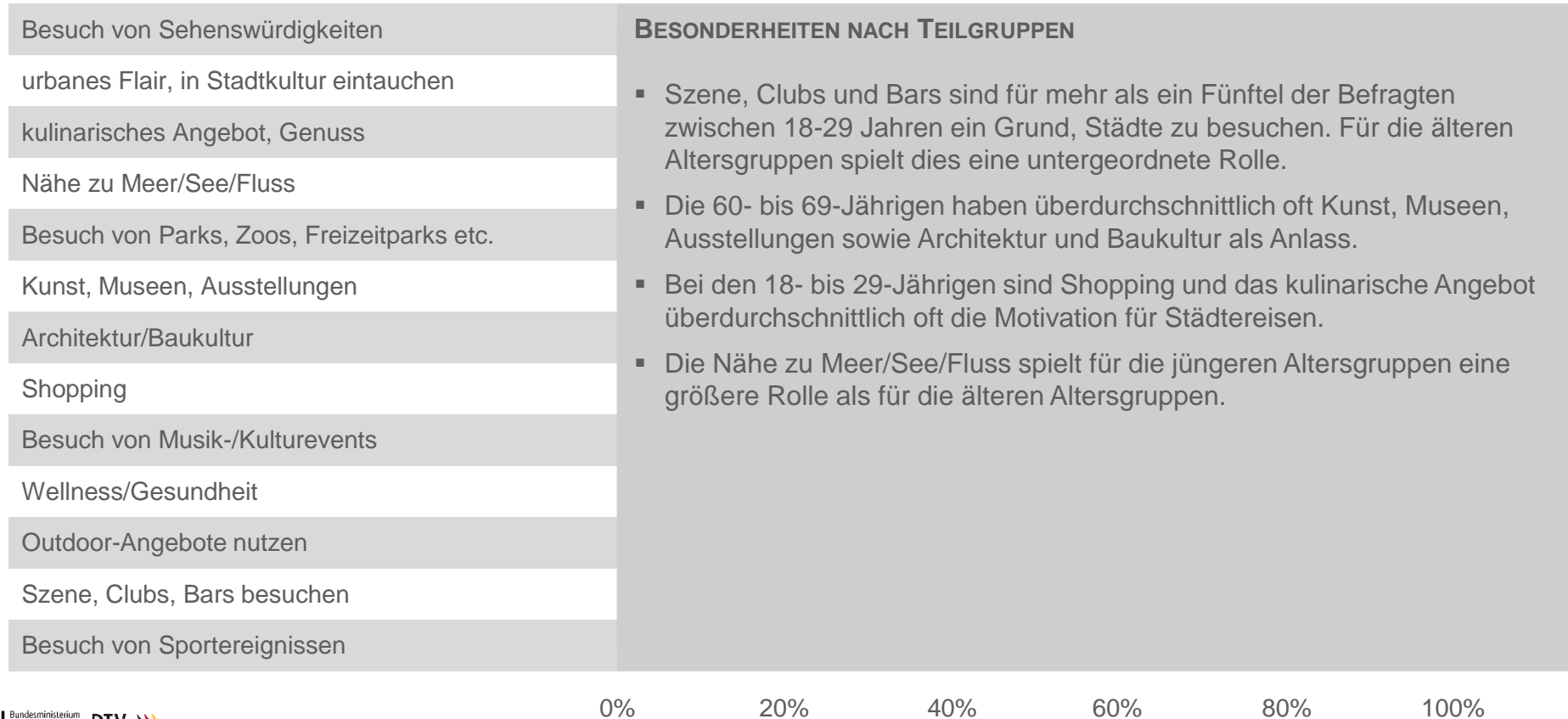


Frage: Aus welchen Gründen unternehmen Sie in erster Linie private Städtereisen? (Mehrfachnennungen möglich); Basis: Städtereisen-Affine (n=5.037)

Städtereisenstudie 2021 | © 2022 Deutscher Tourismusverband e.V., Europäisches Tourismus Institut, St. Elmo's Tourismusmarketing

Der Besuch von Sehenswürdigkeiten ist mit Abstand die Hauptmotivation für private Städtereisen.

Motivation für private Städtereisen



BESONDERHEITEN NACH TEILGRUPPEN

- Szene, Clubs und Bars sind für mehr als ein Fünftel der Befragten zwischen 18-29 Jahren ein Grund, Städte zu besuchen. Für die älteren Altersgruppen spielt dies eine untergeordnete Rolle.
- Die 60- bis 69-Jährigen haben überdurchschnittlich oft Kunst, Museen, Ausstellungen sowie Architektur und Baukultur als Anlass.
- Bei den 18- bis 29-Jährigen sind Shopping und das kulinarische Angebot überdurchschnittlich oft die Motivation für Städtereisen.
- Die Nähe zu Meer/See/Fluss spielt für die jüngeren Altersgruppen eine größere Rolle als für die älteren Altersgruppen.

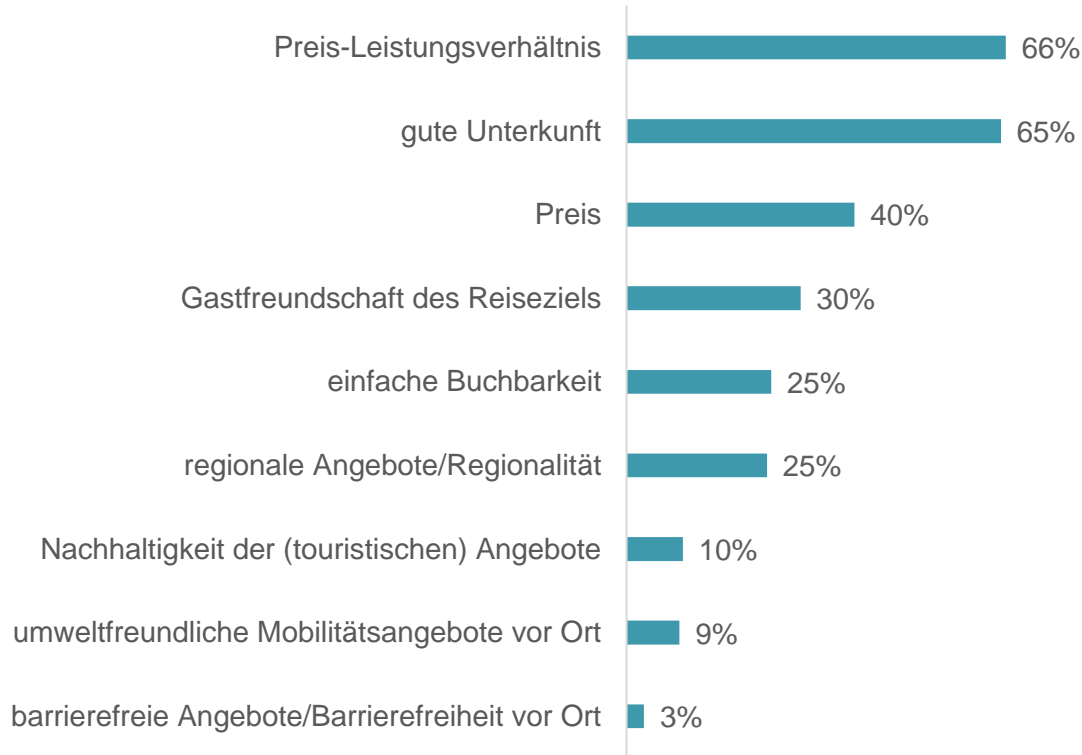
0% 20% 40% 60% 80% 100%

Frage: Aus welchen Gründen unternehmen Sie in erster Linie private Städtereisen? (Mehrfachnennungen möglich); Basis: Städtereisen-Affine (n=5.037)

Städtereisenstudie 2021 | © 2022 Deutscher Tourismusverband e.V., Europäisches Tourismus Institut, St. Elmo's Tourismusmarketing

Bei der Auswahl des Städtereiseziels sind v.a. das Preis-Leistungs-Verhältnis und gute Unterkünfte relevant – nachhaltige Angebote für jede:n Zehnte:n wichtig.

Wichtigkeit verschiedener Faktoren bei der Auswahl des Städtereiseziels

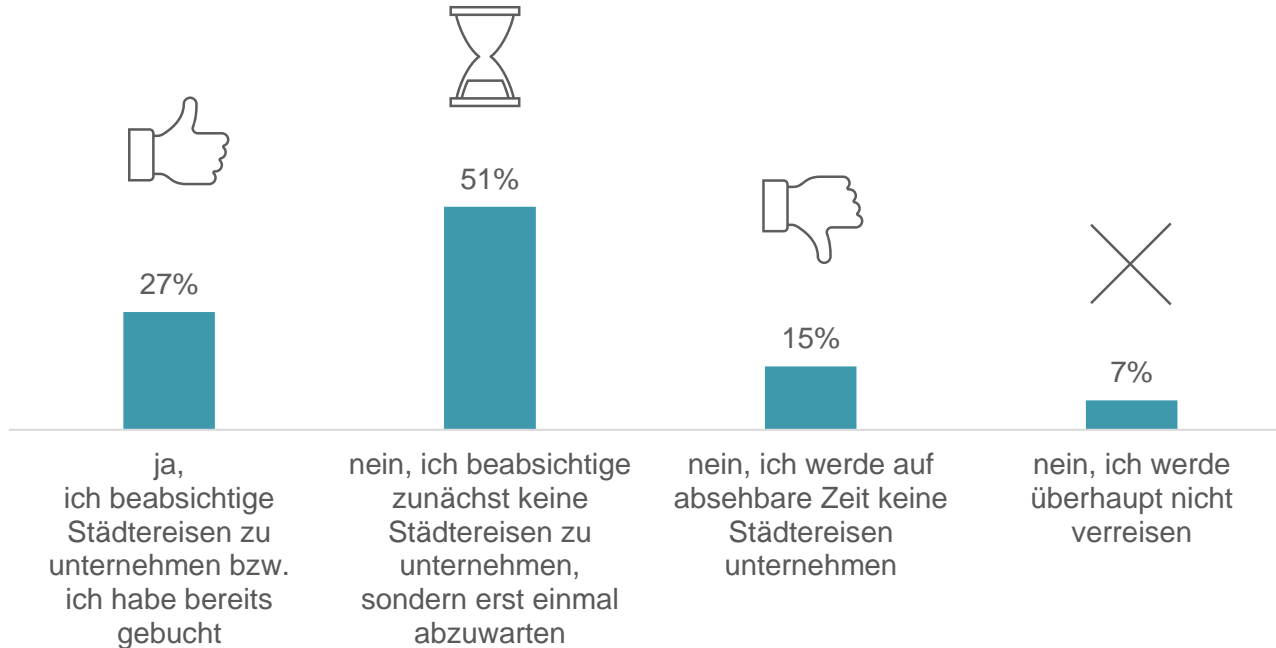


BESONDERHEITEN NACH TEILGRUPPEN

- Das Preis-Leistungs-Verhältnis und gute Unterkünfte sind für alle Altersgruppen ähnlich relevant.
- Die Wichtigkeit des Preises nimmt mit zunehmendem Alter ab.
- Die Gastfreundschaft des Reiseziels ist für die Älteren wichtiger als für die Jüngeren.
- Die Nachhaltigkeit der (touristischen) Angebote ist für die *Post-Materiellen* wichtiger als für die anderen Sinus-Milieus®.

Mehr als ein Viertel der Städtereisen-Affinen wollen aktuell Städtereisen unternehmen – gut die Hälfte gibt an, erst einmal abwarten zu wollen.

Aktuelle Unternehmung von Städtereisen

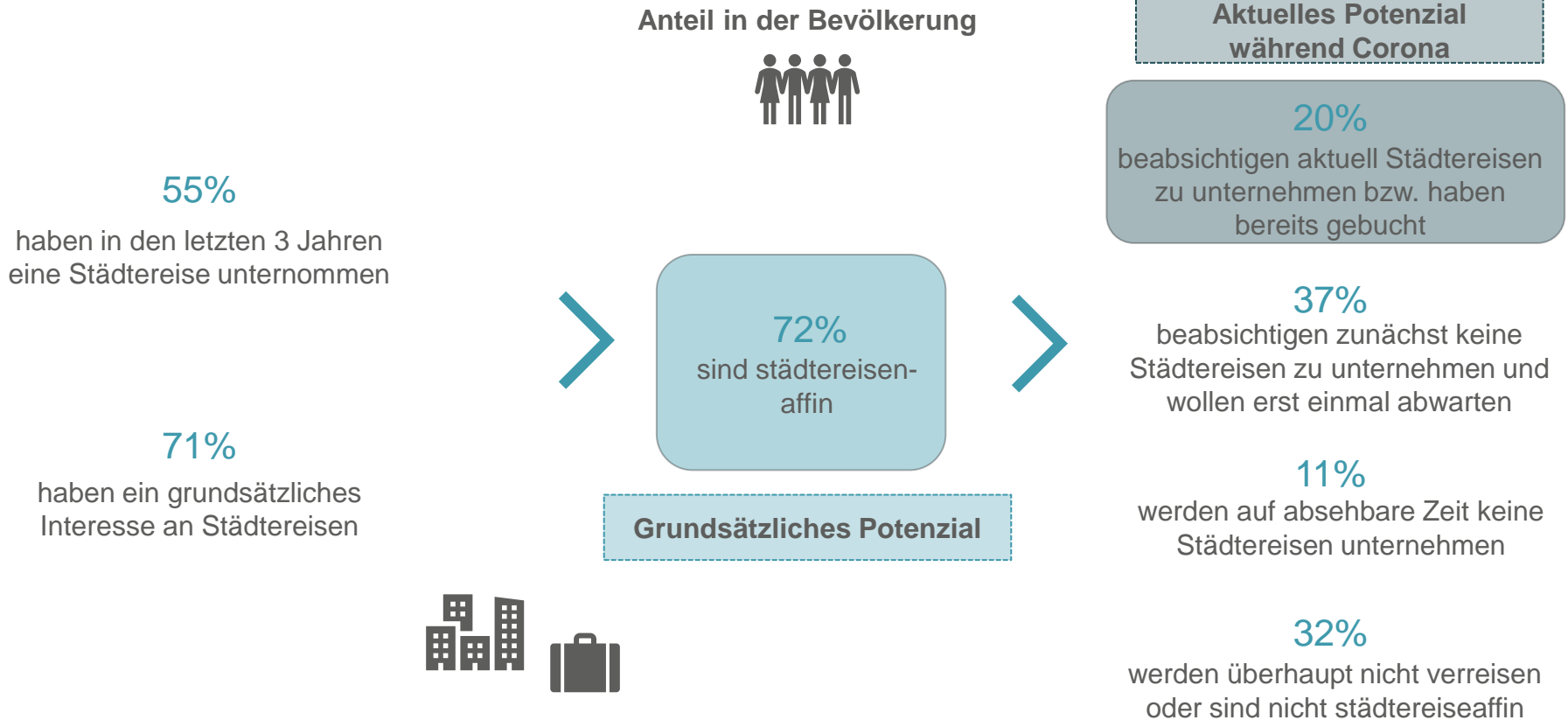


BESONDERHEITEN NACH TEILGRUPPEN

- Mit zunehmendem Alter sinkt die Absicht aktuell Städtereisen zu unternehmen deutlich ab.
- Vor allem die *Konsum-Hedonisten* und die *Adaptiv-Pragmatischen* beabsichtigen überdurchschnittlich oft, aktuell eine Städtereise zu unternehmen.

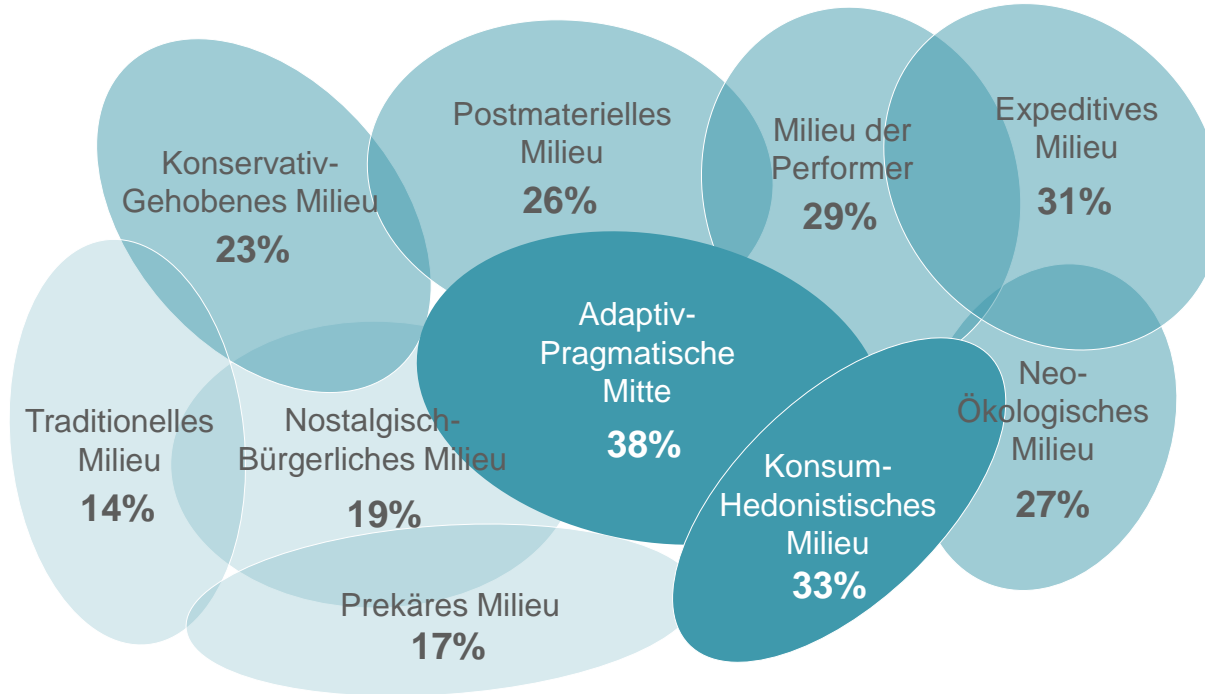
Während Corona unternimmt nur jede:r Fünfte in der Bevölkerung Städtereisen – bei einem Potenzial von fast drei Vierteln.

Aktuelles Potenzial für Städtereisen in der Bevölkerung



Die aktuell höchste Bereitschaft für private Städtereisen nach Sinus-Milieus® haben die Adaptiv-Pragmatischen sowie die Konsum-Hedonisten.

Aktuelle Unternehmung von Städtereisen – nach Sinus-Milieus®



aktuell höchste Bereitschaft zu Städtereisen:

- Adaptiv-Pragmatische Mitte
- Konsum-Hedonistisches Milieu

aktuell mittlere Bereitschaft zu Städtereisen:

- Expeditives Milieu
- Milieu der Performer
- Neo-Ökologisches Milieu
- Postmaterielles Milieu
- Konservativ-Gehobenes Milieu

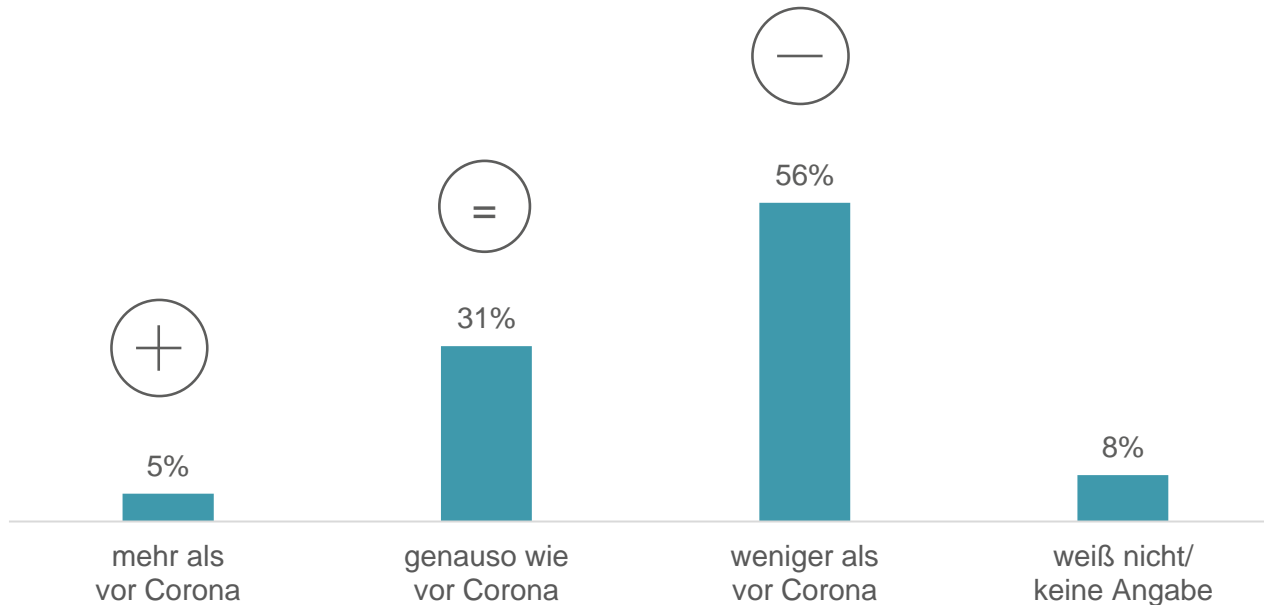
aktuell geringere Bereitschaft zu Städtereisen:

- Nostalgisch-Bürgerliches Milieu
- Prekäres Milieu
- Traditionelles Milieu

Hinweis: Bei der Grafik der Sinus-Milieus® handelt es sich um eine vereinfachte Darstellung – die Überschneidungen und Größen der einzelnen Milieus sind nicht detailgetreu.

Die Bereitschaft zu Städtereisen ist aktuell bei mehr als der Hälfte der Städtereisenden geringer als zu der Zeit vor Corona.

Bereitschaft zur Unternehmung privater Städtereisen

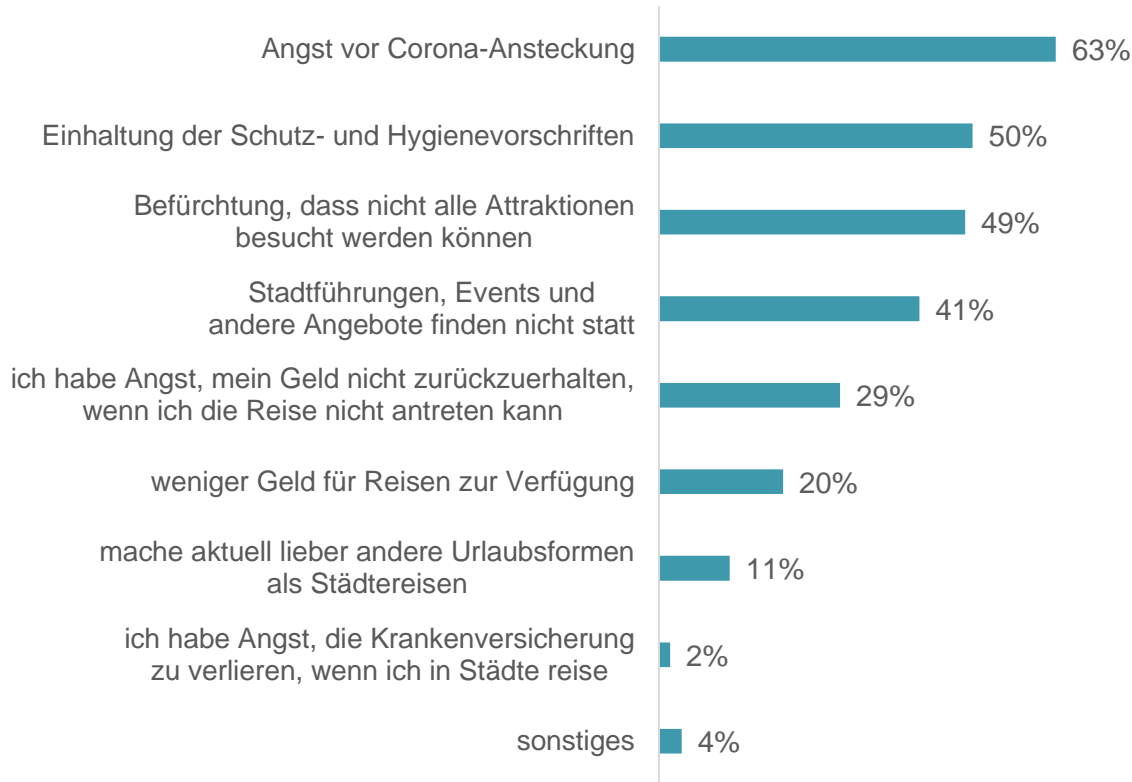


BESONDERHEITEN NACH TEILGRUPPEN

- Unter den 18- bis 29-Jährigen ist die Bereitschaft, aktuell mehr Städtereisen zu unternehmen als vor Corona, höher als bei den anderen Altersgruppen.

Als Grund, aktuell weniger Städtereisen zu unternehmen, wird vor allem die Angst sich anzustecken genannt – auch Maßnahmen und Einschränkungen spielen eine Rolle.

Gründe für geringe Bereitschaft zu Städtereisen

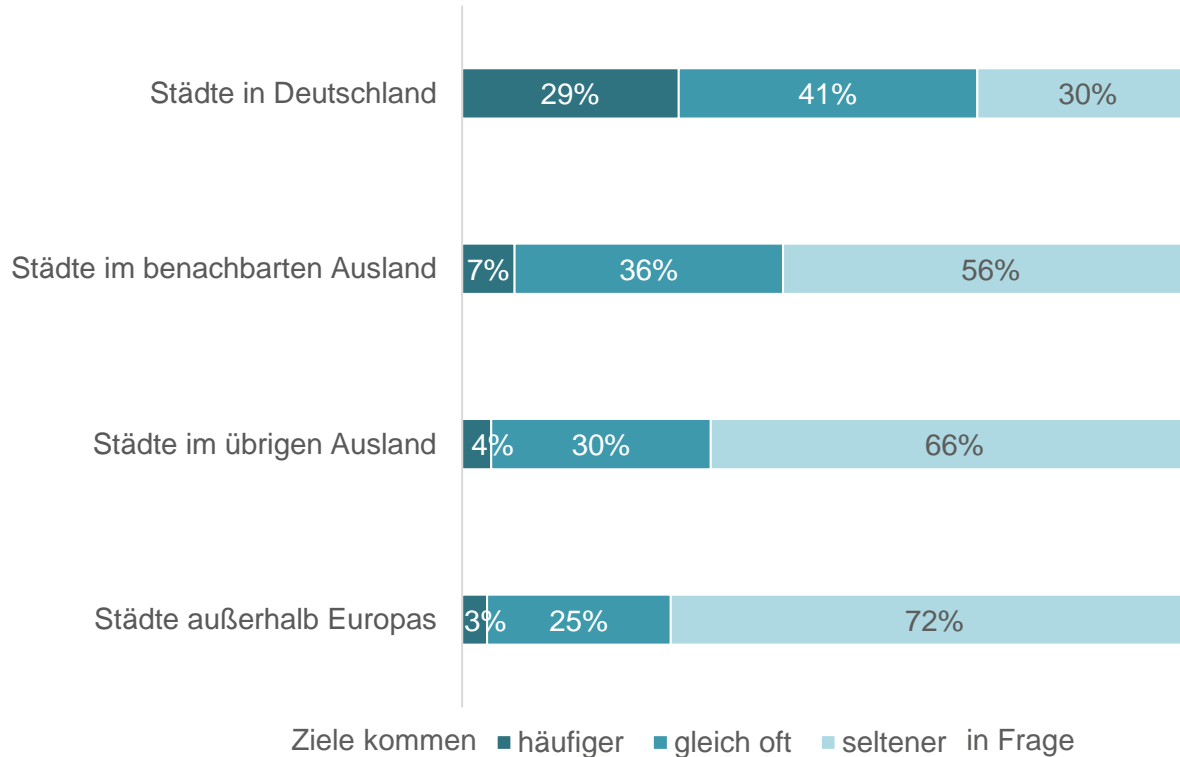


BESONDERHEITEN NACH TEILGRUPPEN

- Ältere Reisende hält überdurchschnittlich oft die Angst vor der Ansteckung von Städtereisen ab.
- Jüngere Personen haben häufiger Angst, Geld nicht zurückzuerhalten, falls die Reise nicht angetreten werden kann.

Die Auswahl des Städtereiseziels fällt durch Corona für drei von zehn Befragten häufiger auf Städte in Deutschland – Städte im Ausland kommen oft seltener in Frage.

Veränderungen bei der Auswahl der Städtereiseziele im Vergleich zu Vor-Corona

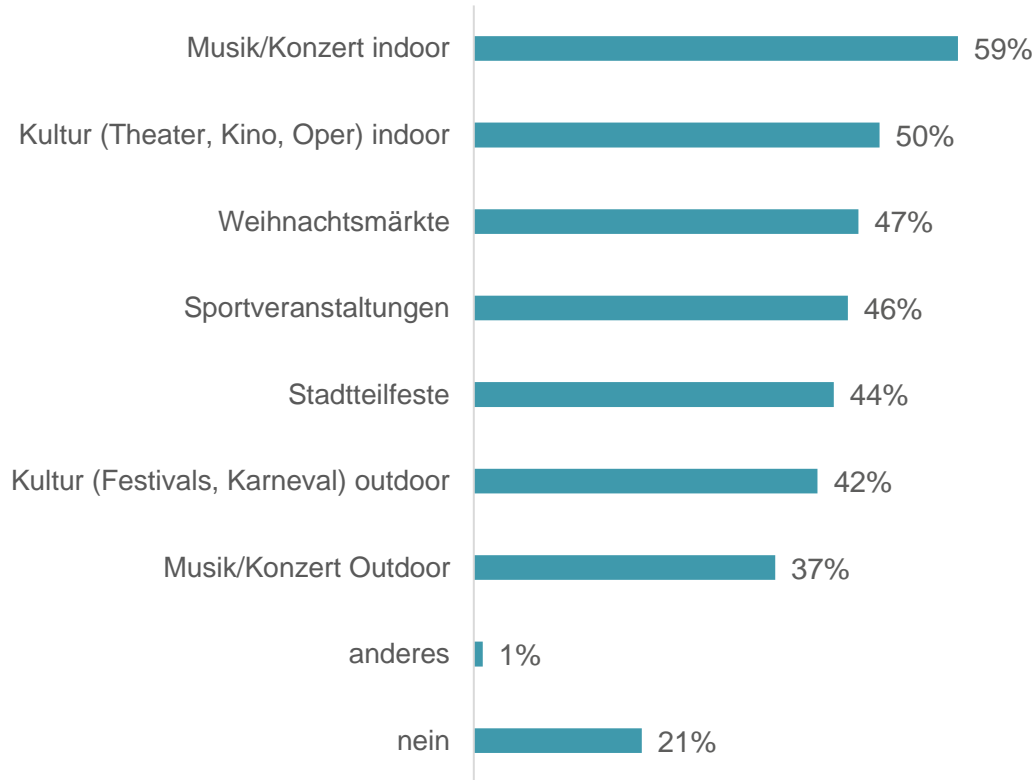


BESONDERHEITEN NACH TEILGRUPPEN

- Städte in Deutschland kommen für die jüngeren Altersgruppen im Vergleich zu der Zeit vor Corona häufiger in Frage als für die Älteren.
- Städte im Ausland kommen für die 18- bis 29-jährigen häufiger in Frage als für die älteren Altersgruppen.
- Deutsche Städte kommen v.a. für die *Performer*, die *Expeditiven* und die *Adaptiv-Pragmatischen* häufiger in Frage.

Städtereisen-Affine verzichten aufgrund von Corona sowohl auf Indoor- als auch auf Outdoor-Veranstaltungen (z.B. Weihnachtsmärkte).

Nicht-Besuch von Events aufgrund von Corona

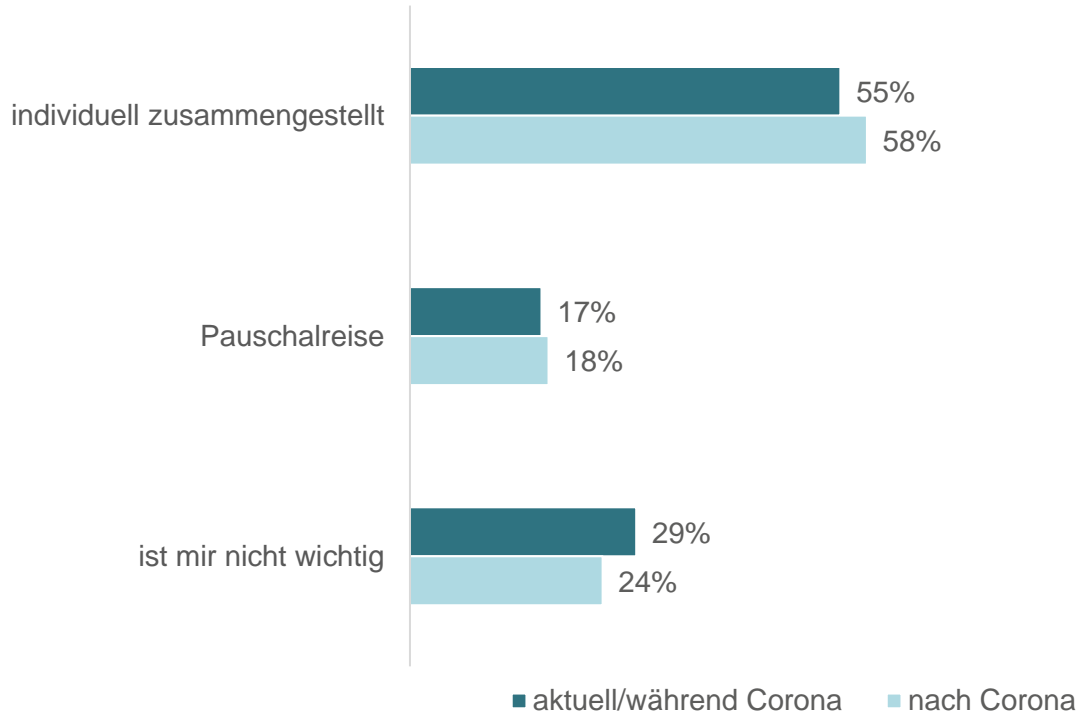


BESONDERHEITEN NACH TEILGRUPPEN

- Alle Events werden mit zunehmenden Alter häufiger gemieden.
- Indoor-Musik- und Kulturveranstaltungen werden von den *Postmateriellen* überdurchschnittlich oft aufgrund von Corona aktuell vermieden.

Sowohl während als auch nach Corona werden individuell zusammengestellte Städtereisen von der Mehrheit bevorzugt.

Bevorzugung von individuellen Reisen und Pauschalarrangements

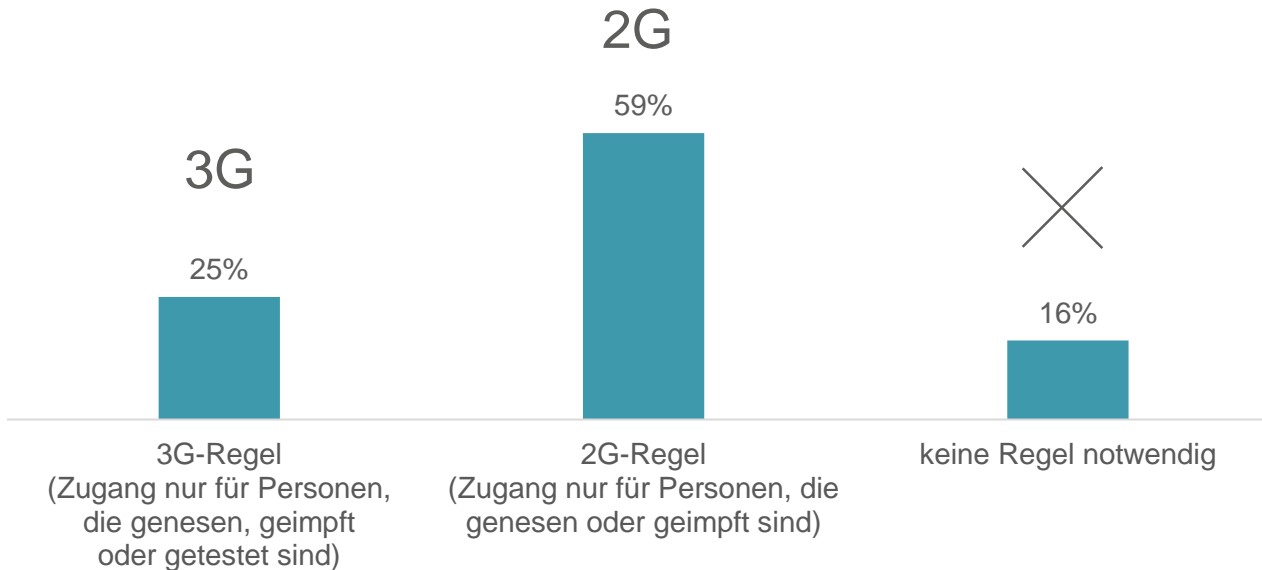


BESONDERHEITEN NACH TEILGRUPPEN

- Sowohl aktuell als auch nach Corona bevorzugen alle Altersgruppen individuell zusammengestellte Städtereisen.

58 Prozent der Städtereisen-Affinen bevorzugen eine 2G-Regelung für den Besuch von touristischen Einrichtungen – jede:r Vierte präferiert eine 3G-Regelung.

Bevorzugte Regeln beim Besuch von touristischen Einrichtungen

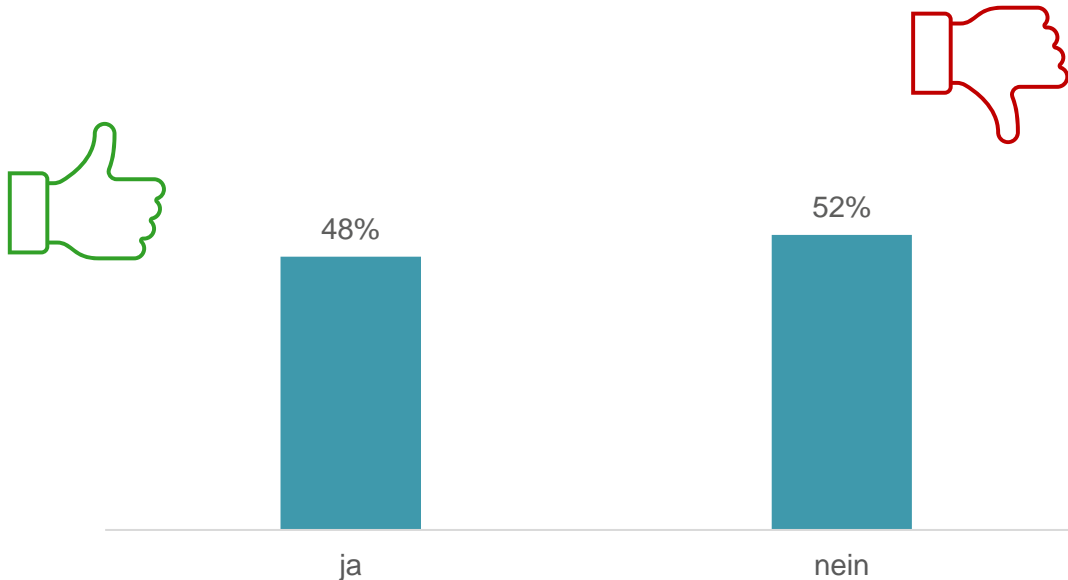


BESONDERHEITEN NACH TEILGRUPPEN

- Die 2G-Regel wird von den Älteren häufiger bevorzugt als von den jüngeren Personen, aber auch die Mehrheit der 18- bis 29-Jährigen bevorzugt 2G.
- Für die *Prekären*, die *Konsum-Hedonisten* und die *Nostalgisch-Bürgerlichen* sind überdurchschnittlich oft keine Regeln notwendig.

Knapp jede:r zweite Städtereise-Affine hat seit Beginn der Corona-Pandemie bereits eine private Städtereise unternommen.

Unternehmung von Städtereisen seit Beginn der Corona-Pandemie

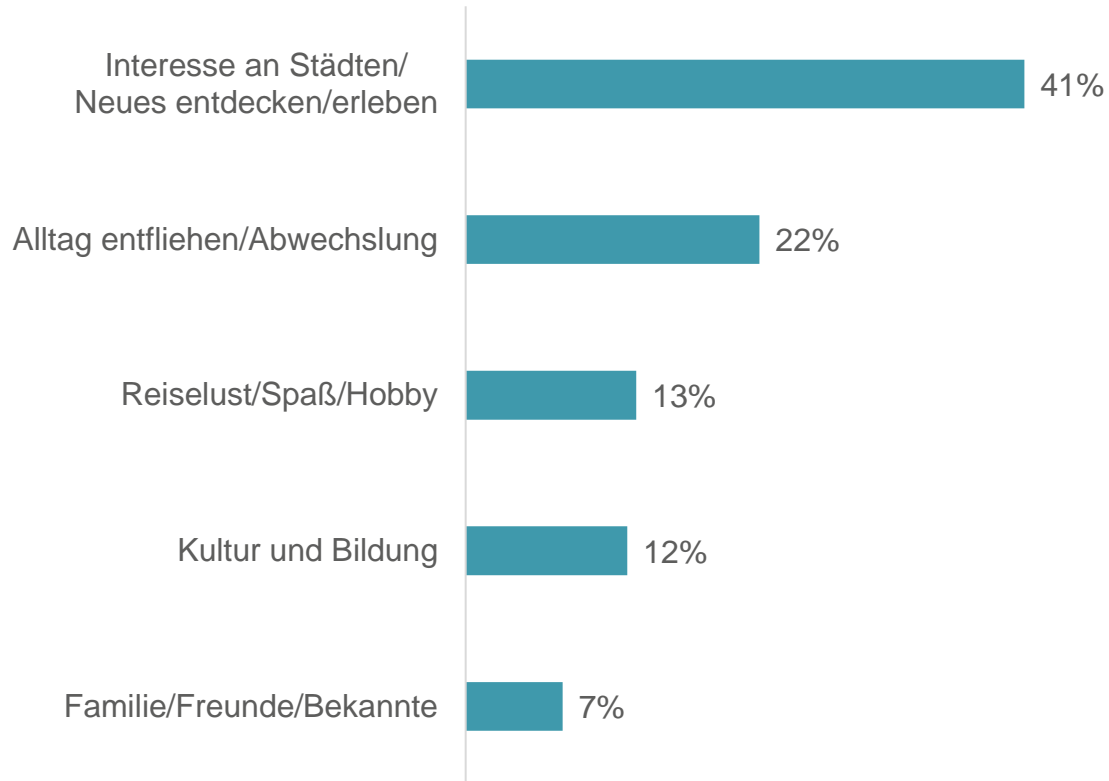


BESONDERHEITEN NACH TEILGRUPPEN

- Je jünger die Person, umso häufiger wurden bereits Städtereisen seit Beginn der Corona-Pandemie unternommen.
- Überdurchschnittlich oft seit dem Beginn der Pandemie eine Städtereise unternommen haben die *Performer* und die *Adaptiv-Pragmatischen*.

Vor allem das Interesse an den Städten, um Neues zu entdecken und zu erleben sowie die Flucht aus dem Alltag sind aktuell Gründe für Städtereisen

TOP-Gründe für Städtereisen auch in Corona-Zeiten

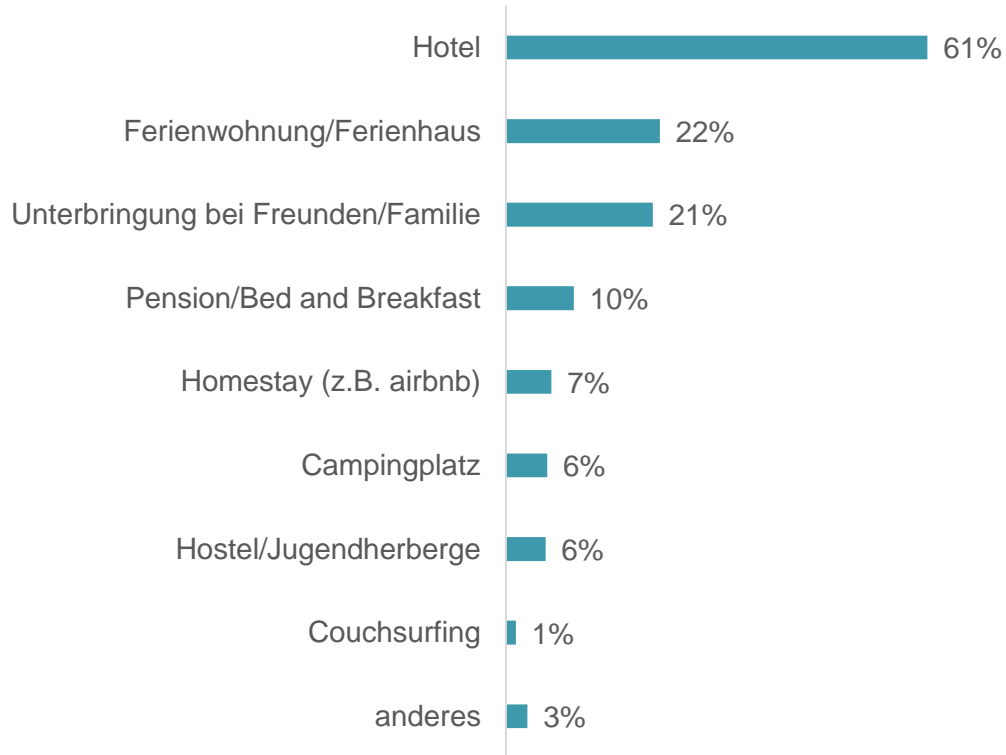


BESONDERHEITEN NACH TEILGRUPPEN

- 60-69jährige haben häufiger Interesse an Städten und an Kultur & Bildung.
- Beim *Postmateriellen Milieu* ist das Interesse an Städten/Neues entdecken überdurchschnittlich groß, das *Neo-Ökologische Milieu* möchte überdurchschnittlich häufig dem Alltag entfliehen.

60 Prozent der bereits zu Corona-Verreisten haben im Hotel übernachtet – gut jede:r Fünfte in einer Ferienwohnung oder bei Freunden bzw. der Familie.

Gewählte Unterkunftsarten

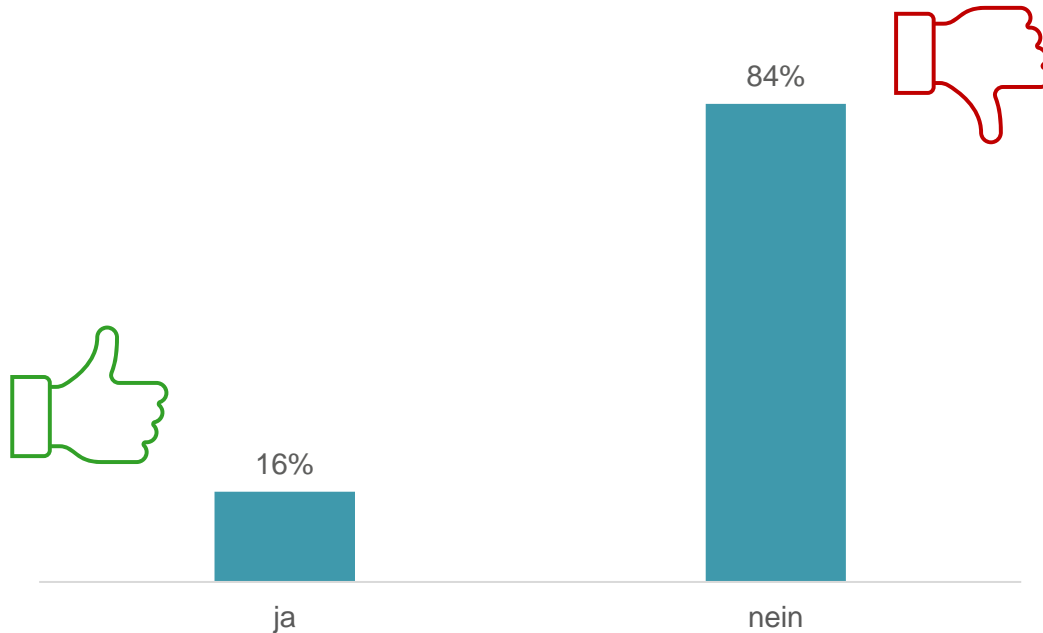


BESONDERHEITEN NACH TEILGRUPPEN

- Alle Altersgruppen haben am häufigsten im Hotel übernachtet.

Die deutliche Mehrheit derjenigen, die während Corona bereits eine Städtereise unternommen haben, hat individuell gebucht.

Buchung von Pauschalarrangements



BESONDERHEITEN NACH TEILGRUPPEN

- Im Hinblick auf die Buchung von Pauschalarrangements gibt es keine signifikanten Unterschiede zwischen den Altersgruppen.
- Pauschalarrangements wurden überdurchschnittlich häufig von den *Adaptiv-Pragmatischen* und den *Konsum-Hedonisten* gebucht.

Gut 60 Prozent der derer, die bereits unter Corona-Bedingungen gereist sind, fanden diese Reise(n) genauso schön wie vor Corona, mehr als jede:r Vierte:r weniger schön.

Vergleich der Städtereisen vor und während der Corona-Pandemie



diese Reise war schöner als die Reisen vor Corona **7%**



diese Reise war genauso schön **61%**



diese Reise war weniger schön als die Reisen vor Corona **27%**



weiß nicht/keine Angabe **6%**

BESONDERHEITEN NACH TEILGRUPPEN

- Je älter die Personen sind, umso höher ist der Anteil derer, die die Reise unter Corona weniger schön als unter „Normalbedingungen“ empfanden.

Weiterempfehlungsbereitschaft anhand des Net Promoter Score: Je mehr Promotoren, desto größer die Wahrscheinlichkeit der Weiterempfehlung.

Erläuterung des Net Promoter Scores (NPS)

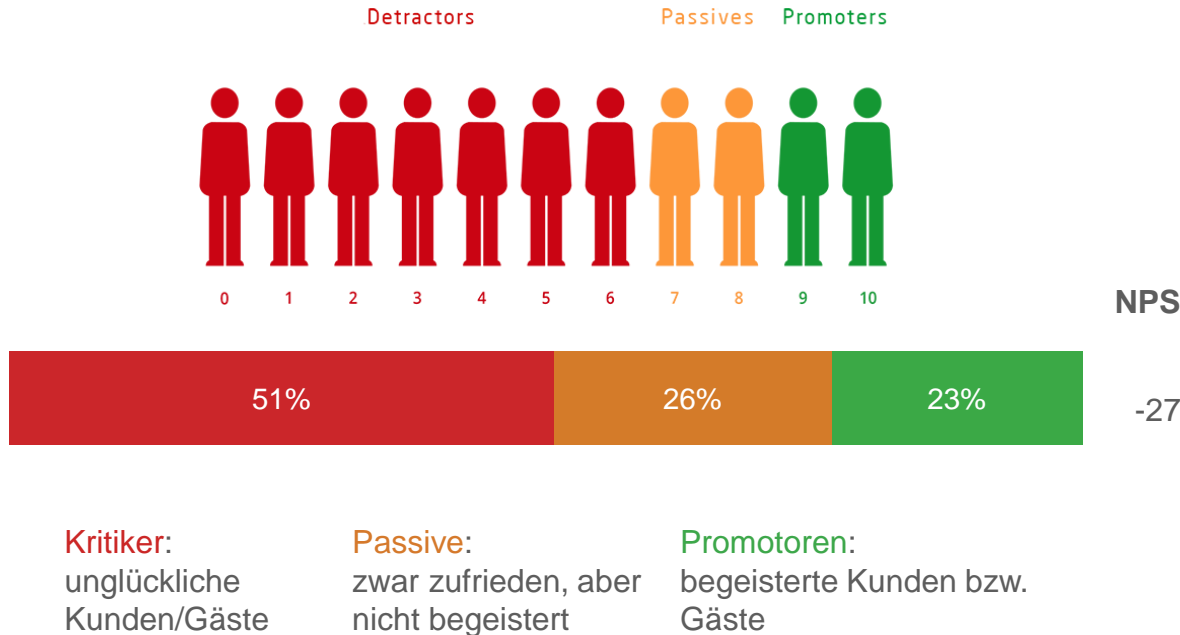
Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie [...] einem Freund oder Kollegen weiterempfehlen?



$$\text{Net Promoter Score (NPS)} = \% \text{ Promotoren} - \% \text{ Kritiker}$$

Jede:r Zweite, die/der bereits eine Städtereise während Corona unternommen hat, würde diese nicht an Freunde, Verwandte und Bekannte weiterempfehlen.

Weiterempfehlungsbereitschaft von Städtereisen während Corona



BESONDERHEITEN NACH TEILGRUPPEN

- In allen Altersgruppen ist der Anteil der Kritiker höher als der Anteil der Promotoren (negativer NPS). Die 30- bis 44-Jährigen würden eine Städtereise während Corona am ehesten weiterempfehlen, die 60- bis 69-Jährigen am unwahrscheinlichsten.
- Die *Adaptiv-Pragmatischen* weisen den besten NPS (-10) auf, die *Postmateriellen* und die *Traditionellen* den schlechtesten (-40 bzw. -47).

Gründe für und gegen Städtereisen während Corona

Weiterempfehlungsbereitschaft von Städtereisen während Corona



Ja, aber man muss natürlich etliche Restriktionen und erheblichen extra Zeitaufwand in Kauf nehmen.

Natürlich ist eine private Städtereise auch in Zeiten von Corona sehr schön, dennoch muss man damit rechnen, bestimmte Dinge nicht machen zu können.

Die aktuelle Situation verändert sich jeden Tag und deswegen würde nicht 100%-ig die Reisen empfehlen.

Für mich ist das Entdecken der Stadt wichtig. Solange Restaurants und Museen geöffnet sind, benötige ich nichts weiter. Ich laufe gern zu Fuß durch die Stadt und sauge den Flair auf.

Es ist während Corona eine gute Möglichkeit einfach mal rauszukommen. Durch die unterschiedlichen Coronazahlen in Europa kann man so auch Neues kennenlernen, das man sonst nicht gesehen hätte.

Reisen lässt den Alltag eine Weile in den Hintergrund rücken und Kraft tanken.

Frage: Würden Sie eine private Städtereise während der Corona-Pandemie Ihren Freunden, Verwandten und Bekannten empfehlen?; Basis: Städtereisen-Affine, während Corona bereits eine Städtereise unternommen (n=2.422)

Städtereisenstudie 2021 | © 2022 Deutscher Tourismusverband e.V., Europäisches Tourismus Institut, St. Elmo's Tourismusmarketing

INFORMATIONS- VERHALTEN



Für die Inspiration und Information zur Städtereisenplanung greifen Städtereisen-Affine am häufigsten auf Empfehlungen von Freunden und Bekannten zurück.









Genutzte Medien/Kanäle für die Inspiration und Information

	Empfehlungen von Freunden, Bekannten und Verwandten	36%		Reiseführer	17%
				Broschüren/Flyer	7%
				Reisemagazine/Fachpresse	7%
	Website der Städte	31%		Social Media (Facebook, Instagram, YouTube etc.)	17%
	Website der Unterkünfte	23%		Reiseblogger/Berichte/Tests im Internet	9%
	Website der Attraktionen	14%		Podcast	2%
				Newsletter/E-Mails	4%
	Online-Hotelbuchungs-Portale (Booking, Expedia, Airbnb etc.)	33%		Tourist-Informationsstellen	12%
	Online-Bewertungsportale (TripAdvisor, Jochen Schweizer, ...)	18%		Reisebüros/-veranstalter	11%
				(Reise-)Messen	2%
				Sonstiges	2%
				keine Medien/Kanäle	6%

Frage: Wenn Sie eine private Städtereise planen, welche Medien bzw. Kanäle nutzen Sie üblicherweise, um sich inspirieren zu lassen bzw. sich zu informieren? (Mehrfachnennungen möglich); Basis: Städtereisen-Affine (n=5.037)

Als Social Media-Kanäle spielen YouTube, Instagram und Facebook die größte Rolle bei der Reiseinspiration und -information.

Favorisierte Social Media-Kanäle für die Inspiration und Information

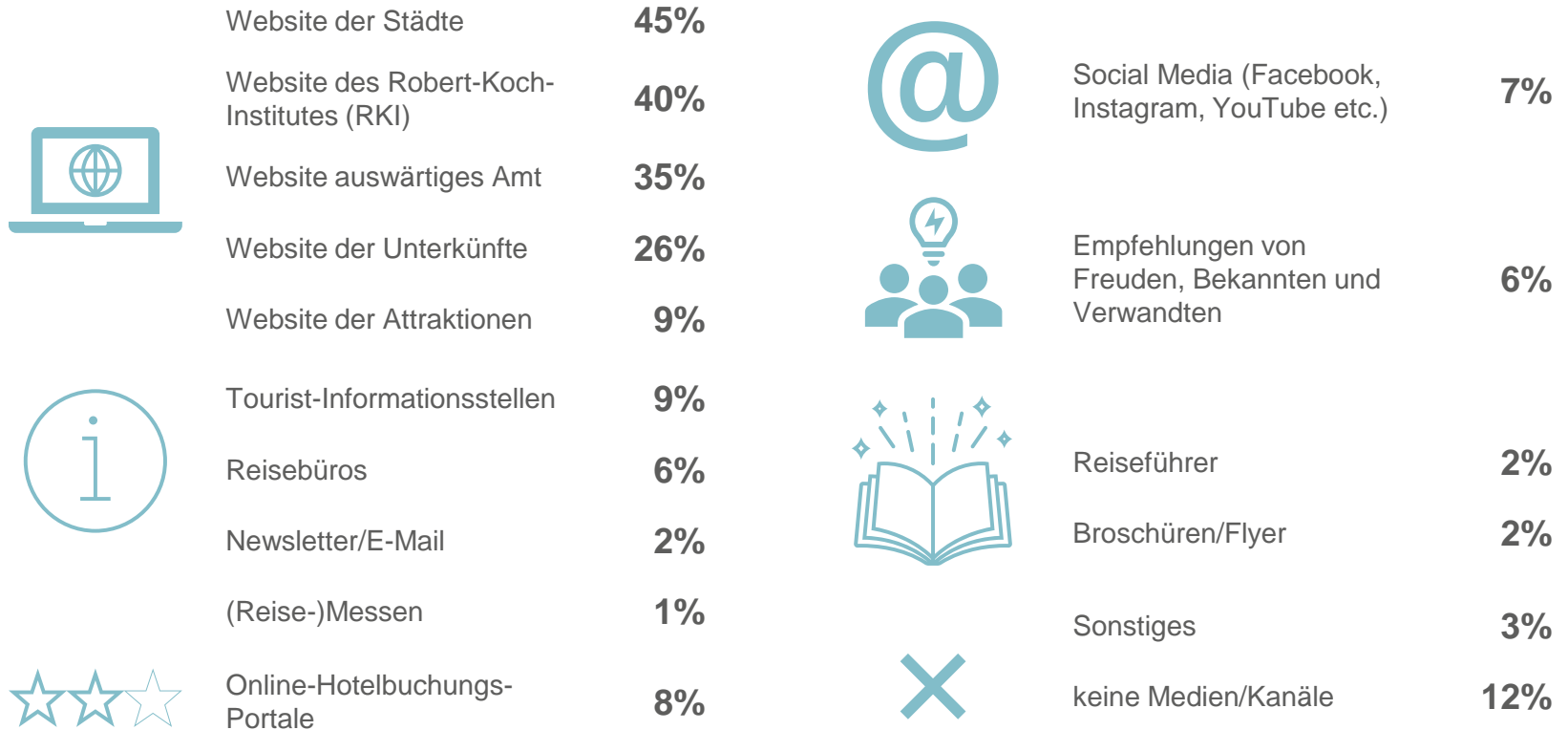
	YouTube	31%
	Instagram	30%
	Facebook	25%
	Pinterest	9%
	TikTok	5%
	Twitter	3%
	Sonstige	1%
	Keine	43%

BESONDERHEITEN NACH TEILGRUPPEN

- Instagram wird von 18- bis 29-Jährigen deutlich überdurchschnittlich oft favorisiert, von den 45- bis 59-Jährigen und den 60- bis 69-Jährigen hingegen deutlich unterdurchschnittlich.
- Facebook wird von den 30- bis 45-Jährigen häufiger favorisiert als vom Durchschnitt.
- Je älter die Städtereisen-Affinen, desto häufiger werden keine Social Media-Kanäle favorisiert.
- Instagram wird von den *Expeditiven*, den *Adaptiv-Pragmatischen* und den *Neo-Ökologischen* häufiger favorisiert.

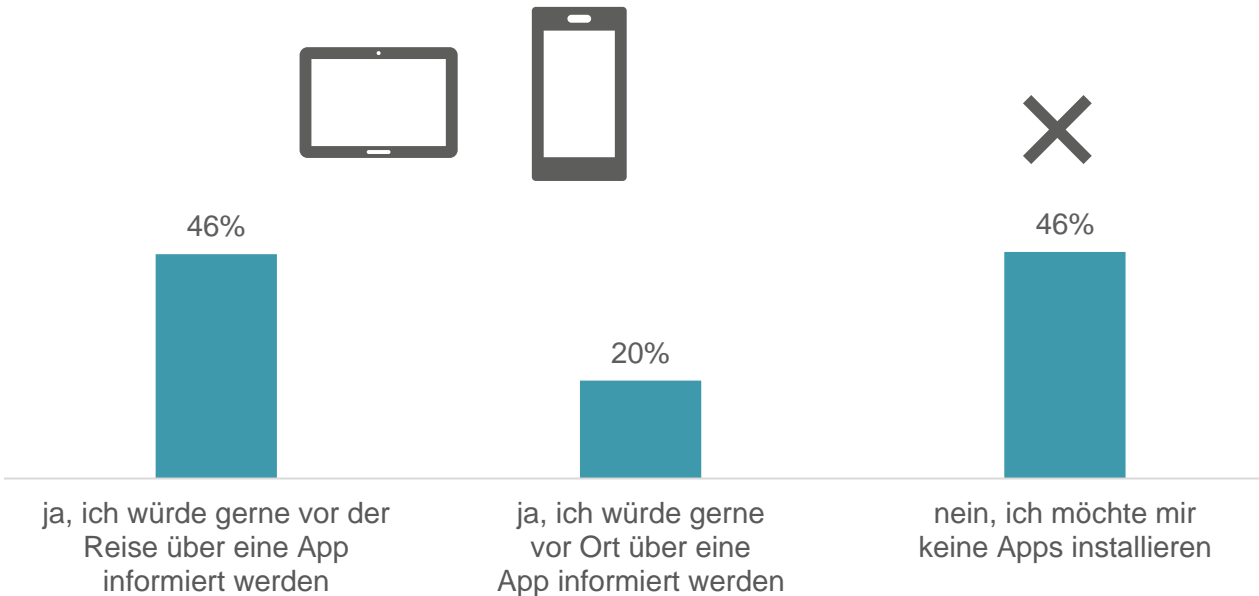
Für die Information zu Corona-spezifischen Beschränkungen haben die Websites der Städte eine große Relevanz, gefolgt vom RKI und dem auswärtigen Amt.

Information zu Corona-spezifischen Beschränkungen



Knapp 50 Prozent der Städtereisen-Affinen wünschen sich vor der Reise Informationen zu Möglichkeiten und Einschränkungen zu Corona über eine App der Destination.

Information über Destinations-Apps zu Möglichkeiten/Einschränkungen zu Corona

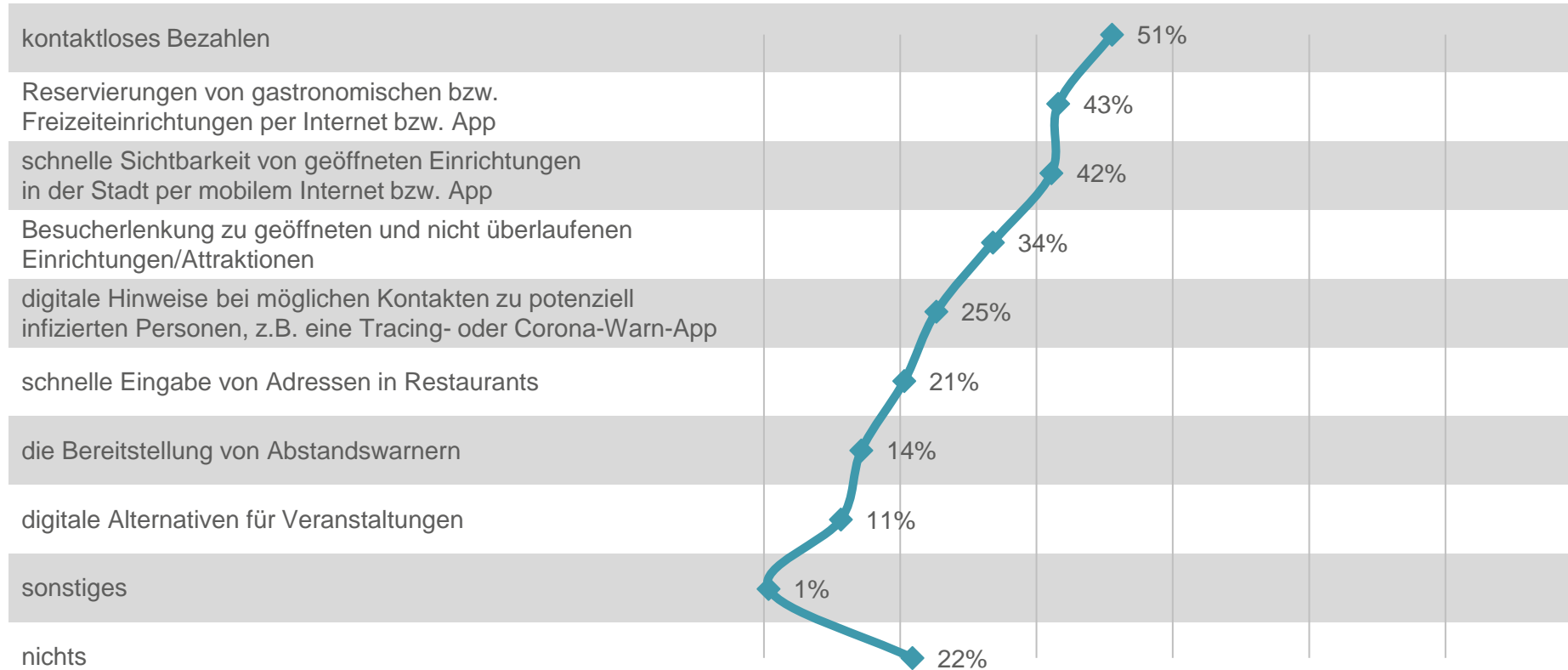


BESONDERHEITEN NACH TEILGRUPPEN

- Die Jüngeren möchten sich häufiger über eine App der Destination informieren als die älteren Altersgruppen.
- Mit zunehmenden Alter nimmt gleichzeitig die Bereitschaft ab, sich Apps installieren zu wollen.
- *Traditionelle* und *Prekäre* haben eine überdurchschnittlich geringe Bereitschaft, sich eine App der Destination zu installieren.

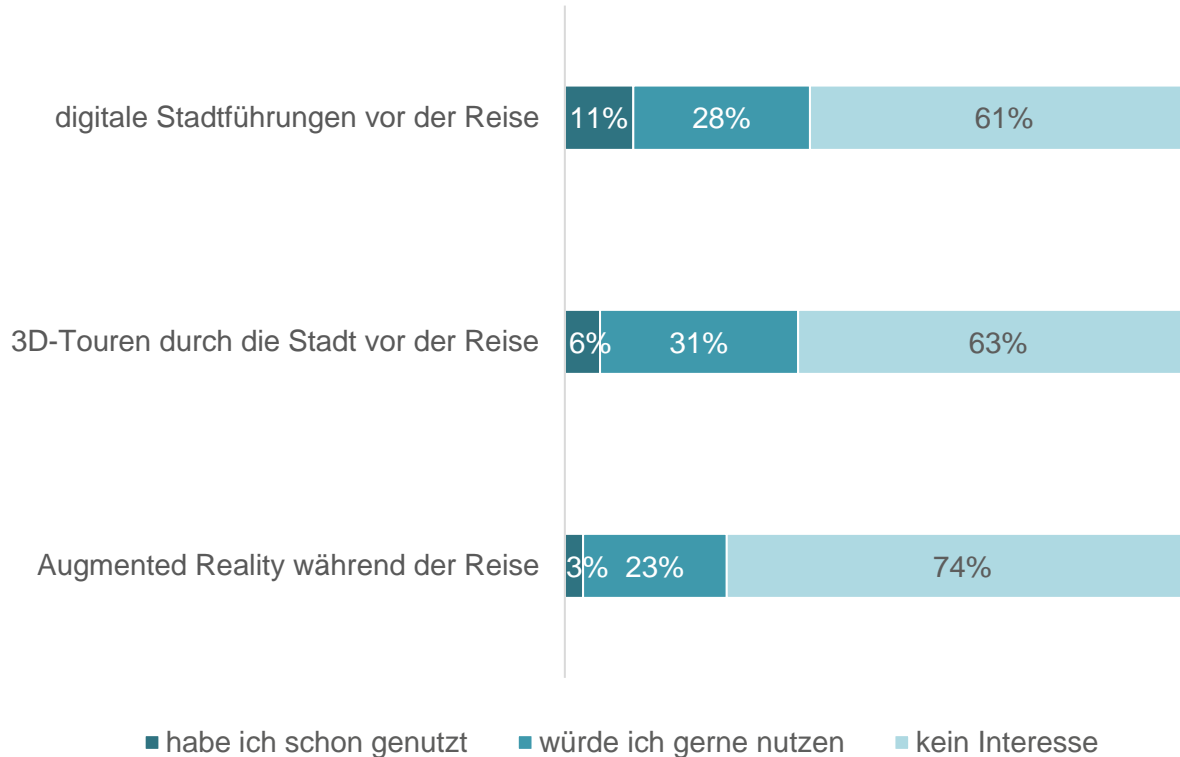
Kontaktloses Bezahlen, Reservierungen, Sichtbarkeit von geöffneten Attraktionen und Besucherlenkung kann einen Städteaufenthalt während Corona aufwerten.

Aufwertung des Aufenthaltes durch digitale Angebote



An weiteren digitalen Angeboten wie digitalen Stadtführungen, 3D-Touren und Augmented Reality während der Reise hat die Mehrheit kein Interesse.

Nutzung digitaler Angebote während der Städtereise



BESONDERHEITEN NACH TEILGRUPPEN

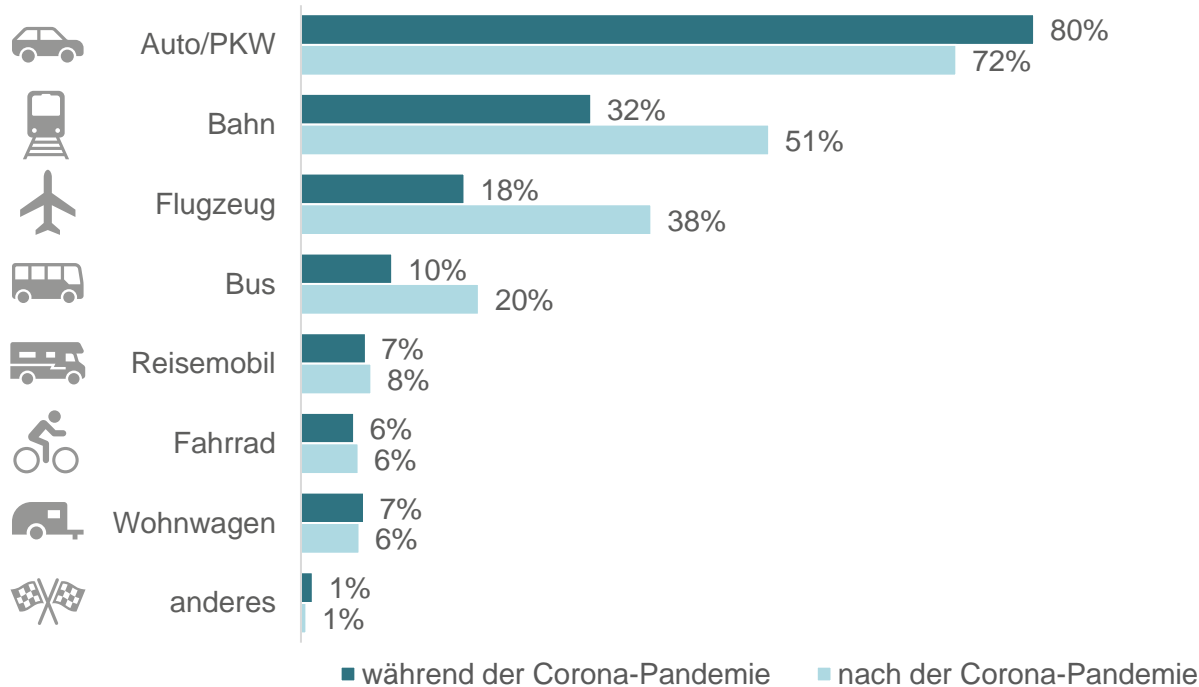
- Der Wunsch, digitale Stadtführungen vor der Reise sowie 3D-Touren durch die Stadt zu nutzen, nimmt mit zunehmendem Alter zu.
- *Adaptiv-Pragmatische* und *Konsum-Hedonisten* haben ein größeres Interesse an der Nutzung der digitalen Angebote als der Durchschnitt.

MOBILITÄTS- VERHALTEN



Als Verkehrsmittel für die Anreise spielt sowohl während als auch nach Corona das Auto die wichtigste Rolle – Bahn, Flugzeug und Bus werden aktuell weniger genutzt.

Bevorzugte Verkehrsmittel für die Anreise

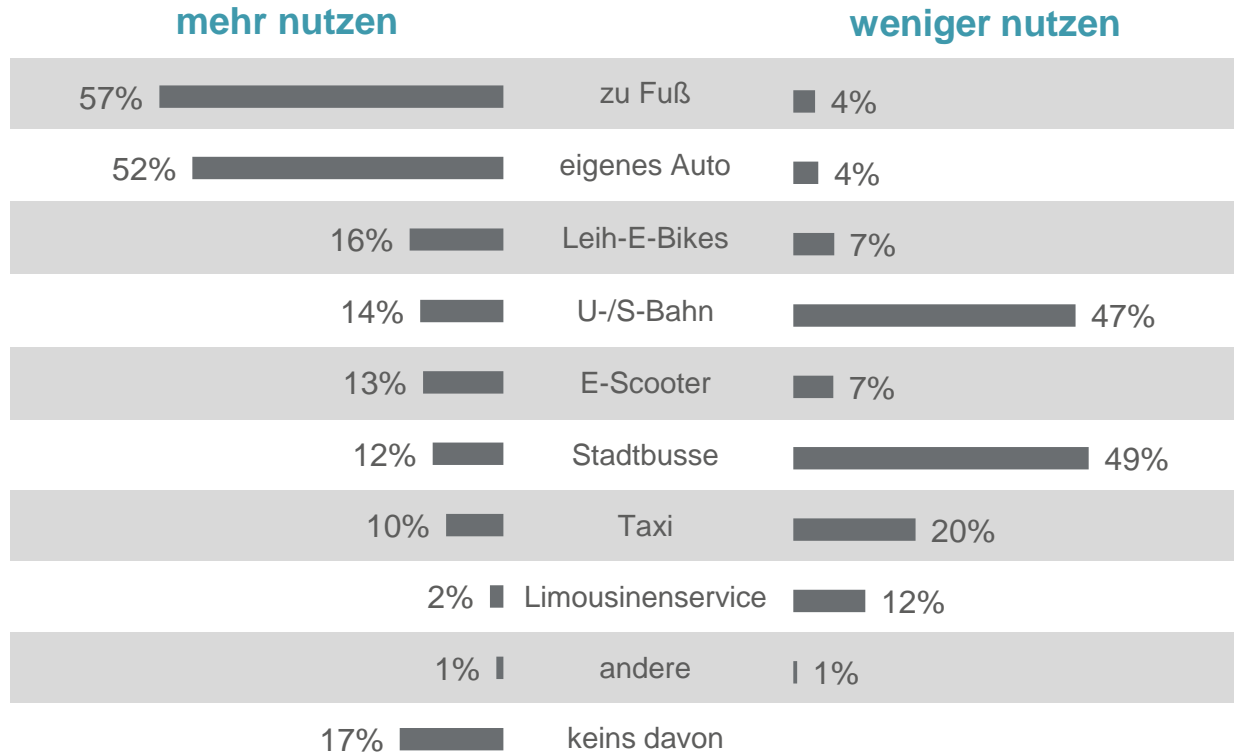


BESONDERHEITEN NACH TEILGRUPPEN

- Jüngere Personen sind grundsätzlich offener gegenüber den Verkehrsmitteln Flugzeug, Bahn und Bus – sowohl während als auch nach der Corona-Pandemie.
- Die *Expeditiven* sind sowohl während als auch nach der Corona-Pandemie häufiger als der Durchschnitt bereit, das Flugzeug oder die Bahn zur Anreise zu nutzen.
- Die *Neo-Ökologischen* haben sowohl aktuell als auch nach der Pandemie eine höhere Bereitschaft, die Bahn zu nehmen als der Durchschnitt.

Öffentliche Verkehrsmittel wie U-/S-Bahnen und Stadtbusse werden in Städten während Corona weniger genutzt, dafür mehr Auto und häufigeres zu Fuß gehen.

Bevorzugte Mobilitätsarten während der Corona-Pandemie

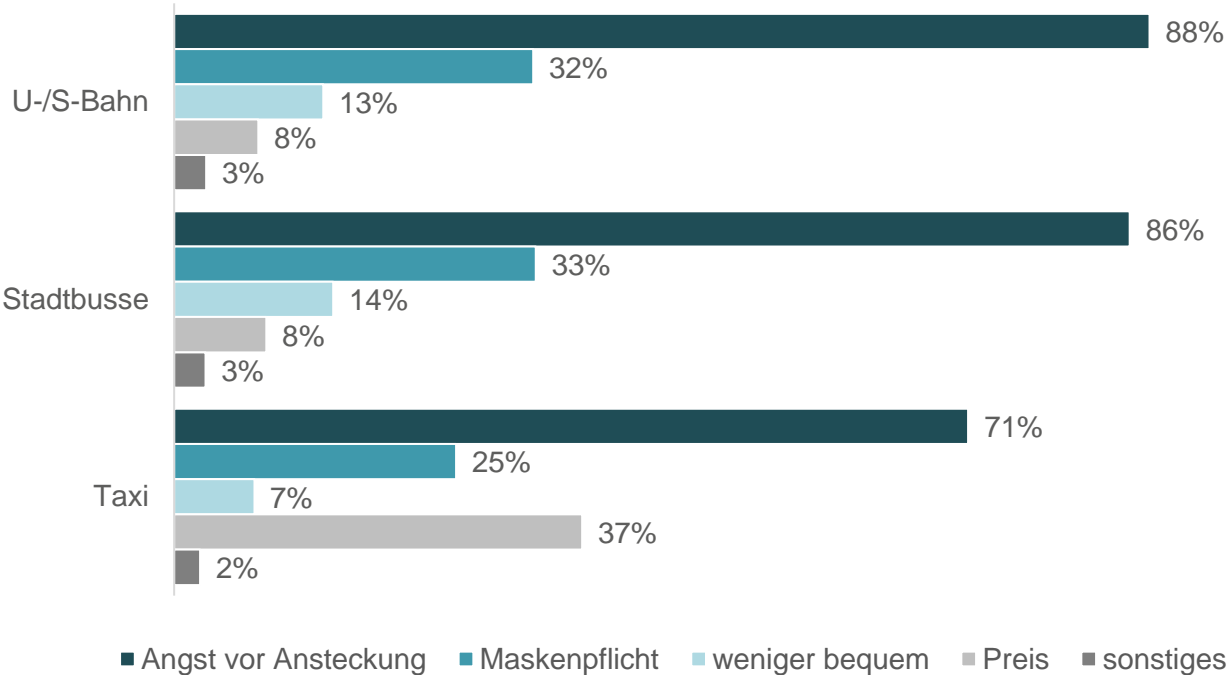


BESONDERHEITEN NACH TEILGRUPPEN

- Je älter die Personen sind, desto häufiger wird auf U-/S-Bahnen verzichtet und desto häufiger wird das eigene Auto genutzt.
- *Postmaterielle* und *Prekäre* nutzen U-/S-Bahnen überdurchschnittlich oft weniger als vor der Pandemie.


Gegen die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel spricht vor allem die Angst vor der Ansteckung – auch die Maskenpflicht ist für etwa ein Drittel bzw. ein Viertel ein Grund.

Gründe für die Nicht-Nutzung von Verkehrsmitteln



BESONDERHEITEN NACH TEILGRUPPEN

- Die Angst vor der Ansteckung ist in allen Altersgruppen und allen Sinus-Milieus® der entscheidende Grund, auf die öffentlichen Verkehrsmittel zu verzichten.

An aerial view of a city skyline, likely Frankfurt, Germany. The foreground shows traditional European architecture with colorful facades and gabled roofs. In the middle ground, there are several modern skyscrapers, including the Commerzbank Tower. The background features a hazy cityscape under a cloudy sky. A large, semi-transparent white shape is overlaid on the right side of the image, containing the title text.

BESUCHS- WAHRSCHEINLICHKEIT UND THEMENEIGNUNG VON STÄDTEN

Zur Einordnung der Kompetenzen und besseren Vergleichbarkeit verschiedener Städte und Städtetypen wurden als Orientierungsrahmen Vergleichsgruppen gebildet.

Für die Auswertung wurden entsprechend der zielgruppenspezifischen Sichtweise auf die Städte und deren Angebotsportfolio insgesamt vier Teilgruppen von Städten gebildet. Diese Teilgruppen werden zur Einordnung der Einzelwerte der Städte herangezogen. Die Einteilung dient als Orientierungsrahmen.

Must See-Städte

Tourismusmetropolen wie London, Paris etc. mit einer hohen Magnetwirkung und einer meist Vielzahl an international renommierten Sehenswürdigkeiten

Historic Highlight-Städte

Städte wie Aachen, Potsdam, Trier etc. mit einer hohen Anzahl bedeutender kulturhistorischer Gebäude und bedeutenden Stätten und Geschichtsorten

Event Cities

Städte wie Frankfurt, Hannover, Köln etc. mit einem hohen anlassbezogenen Eventfokus bei den Besuchern

Green-/Blue Cities

Städte wie Freiburg, Lübeck, Rostock etc. mit einem hohen grünen oder wasserspezifischen Stadt- und Stadtumlandbezug

Must-See-Städte

Historic Highlights

Event Cities

Green-/Blue-Cities

Zur Einordnung der Städte wurden als Orientierungsrahmen Vergleichsgruppen gebildet. Zu den **Must-See-Städten** zählen folgende 24 Städte:

Aachen	Celle	Graz	Lausanne	Neuss	Speyer
Aarhus	Chemnitz	Greifswald	Leipzig	Norderstedt	Stade
Amsterdam	Cottbus	Hagen	Leverkusen	Nürnberg	Stettin
Augsburg	Danzig	Halle (Saale)	Lingen (Ems)	Oberhausen	Stockholm
Baden-Baden	Darmstadt	Hamburg	Linz	Offenbach am Main	Stralsund
Bamberg	Dortmund	Hameln	Lissabon	Oldenburg (Oldenburg)	Stuttgart
Barcelona	Dresden	Hanau	Ljubljana	Oslo	Tallinn
Basel	Duisburg	Hannover	Lodz/Lodsch	Osnabrück	Trier
Bayreuth	Düsseldorf	Heidelberg	London	Paderborn	Tübingen
Bergisch Gladbach	Eisenach	Heilbronn	Lübeck	Paris	Turin
Berlin	Erfurt	Helsinki	Ludwigshafen	Passau	Ulm
Bern	Erlangen	Hildesheim	Lugano	Pforzheim	Venedig
Bielefeld	Essen	Ingolstadt	Lüneburg	Potsdam	Warschau
Bochum	Flensburg	Innsbruck	Luxemburg	Prag	Weimar
Bologna	Florenz	Jena	Luzern	Recklinghausen	Wetzlar
Bonn	Frankfurt am Main	Karlsruhe	Lyon	Regensburg	Wien
Bozen	Freiburg im Breisgau	Kassel	Madrid	Reutlingen	Wiesbaden
Brandenburg an der Havel	Fulda	Kiel	Magdeburg	Rom	Wilhelmshaven
Bratislava	Fürth	Klagenfurt	Mailand	Rostock	Wismar
Braunschweig	Gelsenkirchen	Koblenz	Mainz	Rotterdam	Wolfsburg
Bremen	Genf	Köln	Mannheim	Saarbrücken	Worms
Bremerhaven	Gießen	Konstanz	Marburg	Salzburg	Wuppertal
Breslau	Görlitz	Kopenhagen	Mönchengladbach	Sankt Gallen	Würzburg
Brüssel	Goslar	Krakau	München	Sankt Pölten	Zürich
Budapest	Göttingen	Krefeld	Münster	Schwerin	Zwickau

Zur Einordnung der Städte wurden als Orientierungsrahmen Vergleichsgruppen gebildet. Zu den **Historic Highlights** zählen folgende 34 Städte:

Aachen	Celle	Graz	Lausanne	Neuss	Speyer
Aarhus	Chemnitz	Greifswald	Leipzig	Norderstedt	Stade
Amsterdam	Cottbus	Hagen	Leverkusen	Nürnberg	Stettin
Augsburg	Danzig	Halle (Saale)	Lingen (Ems)	Oberhausen	Stockholm
Baden-Baden	Darmstadt	Hamburg	Linz	Offenbach am Main	Stralsund
Bamberg	Dortmund	Hameln	Lissabon	Oldenburg (Oldenburg)	Stuttgart
Barcelona	Dresden	Hanau	Ljubljana	Oslo	Tallinn
Basel	Duisburg	Hannover	Lodz/Lodsch	Osnabrück	Trier
Bayreuth	Düsseldorf	Heidelberg	London	Paderborn	Tübingen
Bergisch Gladbach	Eisenach	Heilbronn	Lübeck	Paris	Turin
Berlin	Erfurt	Helsinki	Ludwigshafen	Passau	Ulm
Bern	Erlangen	Hildesheim	Lugano	Pforzheim	Venedig
Bielefeld	Essen	Ingolstadt	Lüneburg	Potsdam	Warschau
Bochum	Flensburg	Innsbruck	Luxemburg	Prag	Weimar
Bologna	Florenz	Jena	Luzern	Recklinghausen	Wetzlar
Bonn	Frankfurt am Main	Karlsruhe	Lyon	Regensburg	Wien
Bozen	Freiburg im Breisgau	Kassel	Madrid	Reutlingen	Wiesbaden
Brandenburg an der Havel	Fulda	Kiel	Magdeburg	Rom	Wilhelmshaven
Bratislava	Fürth	Klagenfurt	Mailand	Rostock	Wismar
Braunschweig	Gelsenkirchen	Koblenz	Mainz	Rotterdam	Wolfsburg
Bremen	Genf	Köln	Mannheim	Saarbrücken	Worms
Bremerhaven	Gießen	Konstanz	Marburg	Salzburg	Wuppertal
Breslau	Görlitz	Kopenhagen	Mönchengladbach	Sankt Gallen	Würzburg
Brüssel	Goslar	Krakau	München	Sankt Pölten	Zürich
Budapest	Göttingen	Krefeld	Münster	Schwerin	Zwickau

Zur Einordnung der Städte wurden als Orientierungsrahmen Vergleichsgruppen gebildet. Zu den **Event Cities** zählen folgende 71 Städte:

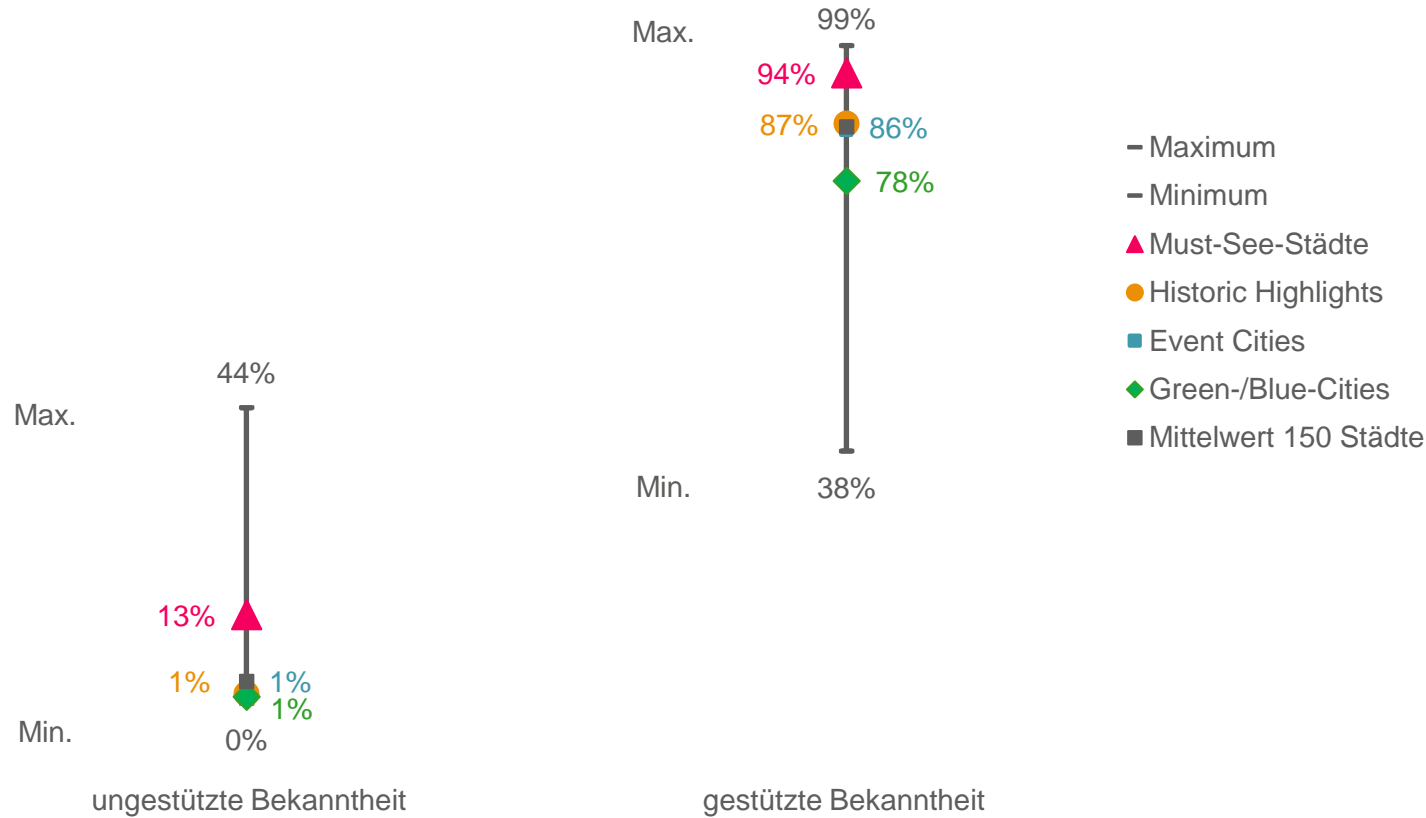
Aachen	Celle	Graz	Lausanne	Neuss	Speyer
Aarhus	Chemnitz	Greifswald	Leipzig	Norderstedt	Stade
Amsterdam	Cottbus	Hagen	Leverkusen	Nürnberg	Stettin
Augsburg	Danzig	Halle (Saale)	Lingen (Ems)	Oberhausen	Stockholm
Baden-Baden	Darmstadt	Hamburg	Linz	Offenbach am Main	Stralsund
Bamberg	Dortmund	Hameln	Lissabon	Oldenburg (Oldenburg)	Stuttgart
Barcelona	Dresden	Hanau	Ljubljana	Oslo	Tallinn
Basel	Duisburg	Hannover	Lodz/Lodsch	Osnabrück	Trier
Bayreuth	Düsseldorf	Heidelberg	London	Paderborn	Tübingen
Bergisch Gladbach	Eisenach	Heilbronn	Lübeck	Paris	Turin
Berlin	Erfurt	Helsinki	Ludwigshafen	Passau	Ulm
Bern	Erlangen	Hildesheim	Lugano	Pforzheim	Venedig
Bielefeld	Essen	Ingolstadt	Lüneburg	Potsdam	Warschau
Bochum	Flensburg	Innsbruck	Luxemburg	Prag	Weimar
Bologna	Florenz	Jena	Luzern	Recklinghausen	Wetzlar
Bonn	Frankfurt am Main	Karlsruhe	Lyon	Regensburg	Wien
Bozen	Freiburg im Breisgau	Kassel	Madrid	Reutlingen	Wiesbaden
Brandenburg an der Havel	Fulda	Kiel	Magdeburg	Rom	Wilhelmshaven
Bratislava	Fürth	Klagenfurt	Mailand	Rostock	Wismar
Braunschweig	Gelsenkirchen	Koblenz	Mainz	Rotterdam	Wolfsburg
Bremen	Genf	Köln	Mannheim	Saarbrücken	Worms
Bremerhaven	Gießen	Konstanz	Marburg	Salzburg	Wuppertal
Breslau	Görlitz	Kopenhagen	Mönchengladbach	Sankt Gallen	Würzburg
Brüssel	Goslar	Krakau	München	Sankt Pölten	Zürich
Budapest	Göttingen	Krefeld	Münster	Schwerin	Zwickau

Zur Einordnung der Städte wurden als Orientierungsrahmen Vergleichsgruppen gebildet. Zu den **Green-/Blue-Cities** zählen folgende 21 Städte:

Aachen	Celle	Graz	Lausanne	Neuss	Speyer
Aarhus	Chemnitz	Greifswald	Leipzig	Norderstedt	Stade
Amsterdam	Cottbus	Hagen	Leverkusen	Nürnberg	Stettin
Augsburg	Danzig	Halle (Saale)	Lingen (Ems)	Oberhausen	Stockholm
Baden-Baden	Darmstadt	Hamburg	Linz	Offenbach am Main	Stralsund
Bamberg	Dortmund	Hameln	Lissabon	Oldenburg (Oldenburg)	Stuttgart
Barcelona	Dresden	Hanau	Ljubljana	Oslo	Tallinn
Basel	Duisburg	Hannover	Lodz/Lodsch	Osnabrück	Trier
Bayreuth	Düsseldorf	Heidelberg	London	Paderborn	Tübingen
Bergisch Gladbach	Eisenach	Heilbronn	Lübeck	Paris	Turin
Berlin	Erfurt	Helsinki	Ludwigshafen	Passau	Ulm
Bern	Erlangen	Hildesheim	Lugano	Pforzheim	Venedig
Bielefeld	Essen	Ingolstadt	Lüneburg	Potsdam	Warschau
Bochum	Flensburg	Innsbruck	Luxemburg	Prag	Weimar
Bologna	Florenz	Jena	Luzern	Recklinghausen	Wetzlar
Bonn	Frankfurt am Main	Karlsruhe	Lyon	Regensburg	Wien
Bozen	Freiburg im Breisgau	Kassel	Madrid	Reutlingen	Wiesbaden
Brandenburg an der Havel	Fulda	Kiel	Magdeburg	Rom	Wilhelmshaven
Bratislava	Fürth	Klagenfurt	Mailand	Rostock	Wismar
Braunschweig	Gelsenkirchen	Koblenz	Mainz	Rotterdam	Wolfsburg
Bremen	Genf	Köln	Mannheim	Saarbrücken	Worms
Bremerhaven	Gießen	Konstanz	Marburg	Salzburg	Wuppertal
Breslau	Görlitz	Kopenhagen	Mönchengladbach	Sankt Gallen	Würzburg
Brüssel	Goslar	Krakau	München	Sankt Pölten	Zürich
Budapest	Göttingen	Krefeld	Münster	Schwerin	Zwickau

Die Must-See-Städte weisen mit 94 Prozent die höchste gestützte Bekanntheit auf, während der Wert der Green-/Blue-Cities mit 78 Prozent am geringsten ist.

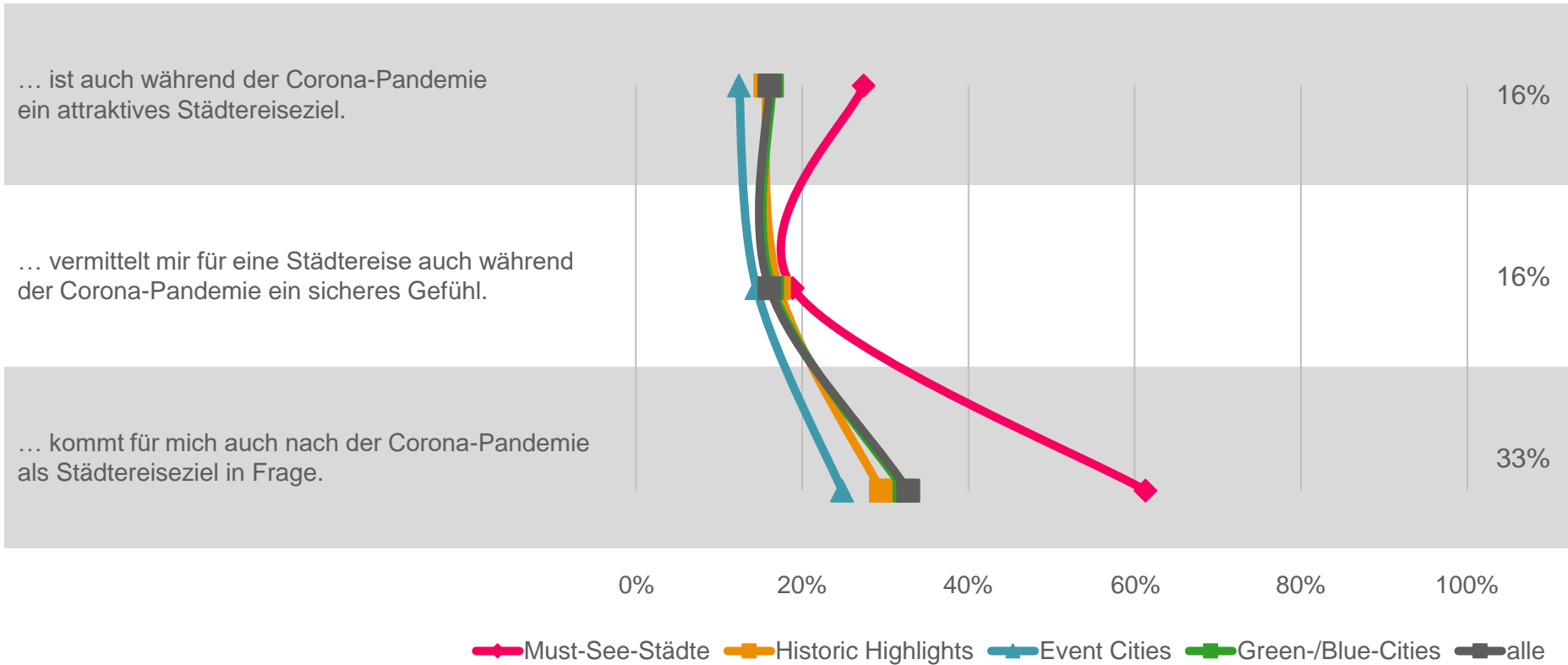
Ungestützter und gestützter Bekanntheitsgrad



Die Must-See-Städte sind während, vor allem aber auch nach der Pandemie als Ziel attraktiver als die anderen Städtetypen – Gefühl der Sicherheit in den Städten ähnlich.

Mittelwerte Wahrnehmung während der Corona-Pandemie (1/2)

Ø alle



◆ Must-See-Städte
 ■ Historic Highlights
 ▲ Event Cities
 ■ Green-/Blue-Cities
 ■ alle

Im Ranking der attraktivsten Städtereiseziele während der Corona-Pandemie belegen Hamburg, Berlin und München die TOP 3 aller Städte, zudem Heidelberg und Dresden in den TOP 10.

Attraktive Städtereiseziele während der Corona-Pandemie – Ranking der TOP 10

① **HAMBURG** 

② **BERLIN** 

③ **MÜNCHEN** 

④ Kopenhagen ⑤ Amsterdam ⑥ Wien

⑦ Madrid ⑧ Oslo ⑨ Heidelberg ⑩ Dresden

Im Ranking der sichersten Städtereiseziele aus Sicht der Befragten belegen deutsche Städte die TOP 10

Als sicher wahrgenommene Städtereiseziele während Corona – Ranking der TOP 10 aller Städte

① **HAMBURG** 

② **BREMEN** 

③ **MÜNCHEN** 

④ **Kiel**

⑤ **Freiburg i.Br.**

⑥ **Berlin**

⑦ **Köln**

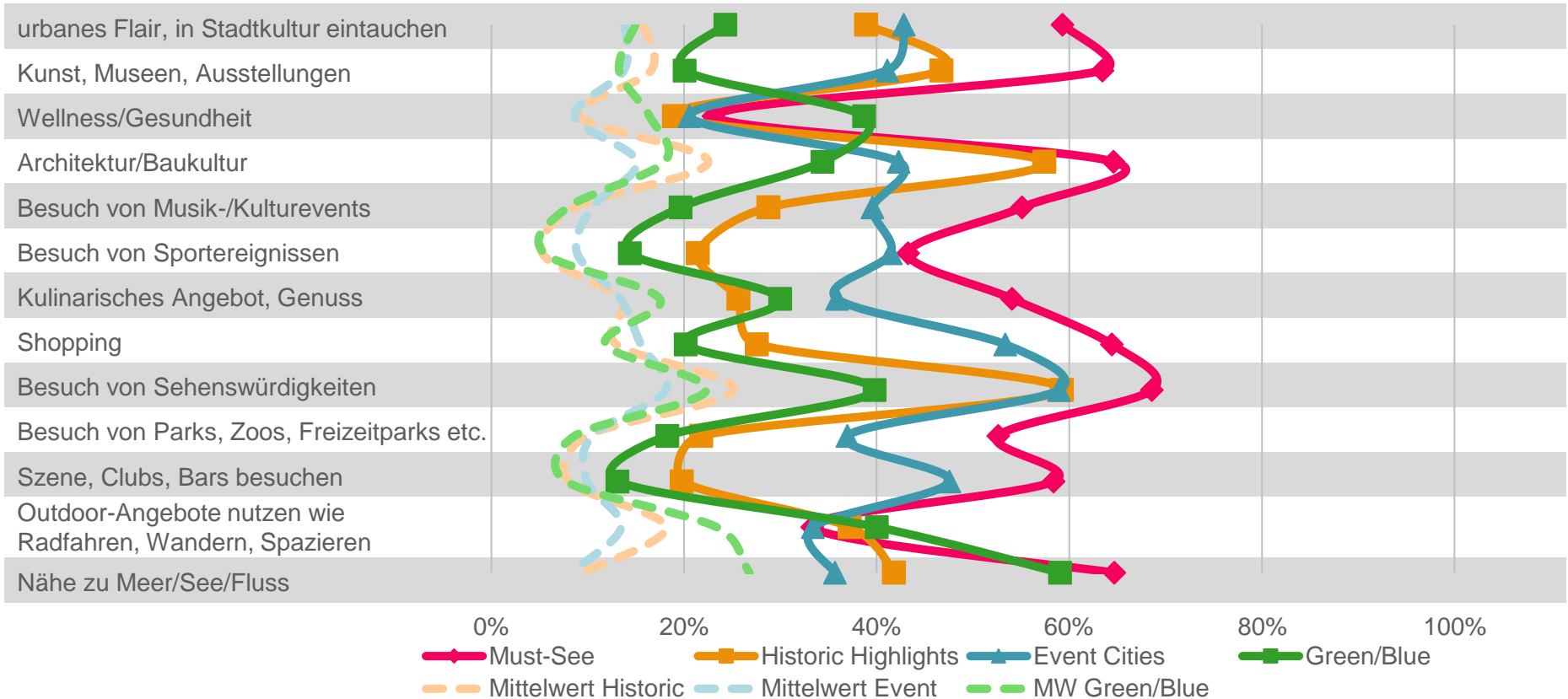
⑧ **Bamberg**

⑨ **Flensburg**

⑩ **Heidelberg**

Die Themeneignung während der Corona-Pandemie ist bei den Must-See-Städten am stärksten ausgeprägt – Green-/Blue-Cities bei Outdoor und Nähe zu Wasser stark.

Maximale Themeneignung in den Teilgruppen während der Corona-Pandemie



Frage: Städtereiseziele sind für verschiedene Themen unterschiedlich gut geeignet. Daher möchten wir nun von Ihnen gerne wissen, welche der Ihnen bekannten Städte aus Ihrer Sicht jetzt während der Corona-Pandemie besonders für die folgenden Themen geeignet sind, unabhängig von Ihrem persönlichen Interesse; Basis: Städtereisen-Affine, denen die Städte jeweils bekannt sind (n=129-334)

Städtereisenstudie 2021 | © 2022 Deutscher Tourismusverband e.V., Europäisches Tourismus Institut, St. Elmo's Tourismusmarketing

Kontakt für Rückfragen



Jurriën Dikken

Tel: +49 40 419 23 96 26

dikken@eti-institut.de

